

**XEROX**

**WorkCentre Pro 423/428**

**iFax-Benutzerhandbuch**

708P86641\_DE



THE DOCUMENT COMPANY  
**XEROX**®



Erstellt und übersetzt von:  
The Document Company Xerox  
GKLS  
Bessemer Road  
Welwyn Garden City  
Hertfordshire  
AL7 1HE  
ENGLAND

©2003 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtlich geschützten Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Schriften, Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Xerox®, The Document Company®, das stilisierte X® und alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Xerox Produktbezeichnungen sind Marken der Xerox Corporation. Produktnamen und -bezeichnungen anderer Hersteller werden hiermit anerkannt.

Dieses Handbuch wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie orthografische und typografische Korrekturen werden in der jeweils nachfolgenden Auflage berücksichtigt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>1-1</b>
	Konfiguration und Merkmale von iFax .....	1-2
	iFax-Konfiguration .....	1-2
	Die Merkmale von iFax.....	1-3
	Hinweise zur Verwendung von iFax .....	1-7
	Unterschiede zwischen iFax und konventionellen Faxgeräten .....	1-8
	Vorteile von iFax.....	1-8
<b>2</b>	<b>Einrichtung.....</b>	<b>2-1</b>
	Grundlagen.....	2-2
	Systemvoraussetzungen .....	2-2
	Übersicht .....	2-3
	Voreinstellungen.....	2-3
	Einstellungsabfolge .....	2-5
	IP-Adresse.....	2-6
	Anschluss .....	2-8
	TCP/IP-Parameter .....	2-11
	iFax-Parameter.....	2-13
	Prüfliste.....	2-16
<b>3</b>	<b>Versand und Empfang von E-Mail .....</b>	<b>3-1</b>
	E-Mail-Versand.....	3-2
	Einstellungen für den E-Mail-Versand .....	3-5
	Auflösung.....	3-5
	Vorlagenart.....	3-6
	Heller/Dunkler.....	3-7
	iFax-Profil .....	3-7
	iFax-Sendestatus.....	3-9
	Scanformatoptionen .....	3-9
	Zeitversetzter Start .....	3-10
	Übertragungsbericht.....	3-11
	Kommunikationsmodus .....	3-12
	Empfänger angeben .....	3-14
	Tastatur .....	3-14
	Kurzwahlverzeichnis.....	3-15
	Zielwahltasten.....	3-16
	Wählverzeichnis .....	3-17
	Teilwahl .....	3-18
	Mehrere Empfänger angeben.....	3-19
	E-Mail-Empfang.....	3-22
	Übersicht .....	3-22
	E-Mail-Empfang über iFax.....	3-22
	E-Mail-Empfang einschränken .....	3-23
	E-Mail-Sendung stornieren.....	3-24

<b>4</b>	<b>Spezialfunktionen .....</b>	<b>4-1</b>
	E-Mail unter Verwendung von E-Mail-Adressen	
	an Mailboxen senden .....	4-2
	Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger	
	senden .....	4-4
	Faxmitteilung vom Gerät absenden.....	4-5
	Faxmitteilung vom Computer absenden.....	4-7
	Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten .....	4-8
	E-Mail weiterleiten .....	4-9
	An Mailbox senden .....	4-9
	E-Mail vom Computer senden/am Computer empfangen ...	4-10
	E-Mail vom Computer senden .....	4-10
	E-Mail am Computer empfangen.....	4-11
<b>5</b>	<b>Datenerfassung .....</b>	<b>5-1</b>
	Text eingeben.....	5-2
	Teilwahl einrichten.....	5-3
	Kurzwahl einrichten .....	5-5
	Einstellungen für die Kurzwahl .....	5-5
	E-Mail-Adresse, Leitung und Empfänger.....	5-7
	Index einrichten .....	5-10
	Kommunikationsmodus festlegen.....	5-11
	Auflösung bestimmen .....	5-11
	Maximales Bildformat angeben .....	5-13
	Zeitpunkt für versetzten Start definieren.....	5-14
	iFax-Profil vorgeben .....	5-15
	iFax-Sendstatus aktivieren .....	5-16
	Mailboxen einrichten.....	5-17
	Einstellungen für die Mailbox.....	5-17
	Mailbox-Name/Kennwort einrichten.....	5-18
	Mailbox-Optionen einrichten.....	5-20
<b>6</b>	<b>Berichte und Listen .....</b>	<b>6-1</b>
	Fehlerbenachrichtigung .....	6-2
	DSN-Zustellbenachrichtigung.....	6-3
	Aktivitätenbericht .....	6-4
	Aktivitätenbericht .....	6-4
	Auftragsprotokoll.....	6-5
	Übertragungsbericht .....	6-6
	Rundsendebericht .....	6-7
	Druckereinstellungsliste.....	6-8
	Wählverzeichnisliste .....	6-9
	Mailboxliste .....	6-10
	Berichte und Listen drucken .....	6-11
	Berichte über "Bericht/Liste drucken" ausgeben .....	6-12
	Übertragungsbericht drucken .....	6-13
	Druckmethode festlegen.....	6-13
<b>7</b>	<b>Fehlerbeseitigung.....</b>	<b>7-1</b>
	Mailsendung fehlgeschlagen .....	7-2
	Mailempfang fehlgeschlagen .....	7-3
	Technische Daten.....	A-2
	Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen .....	A-3
	Festwerte .....	A-6
	Glossar .....	A-7

# 1 **Einführung**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Konfiguration und Merkmale von iFax
- Unterschiede zwischen iFax und konventionellen Faxgeräten

# Konfiguration und Merkmale von iFax

Im Folgenden werden Konfiguration und Merkmale der iFax-Funktion beschrieben.

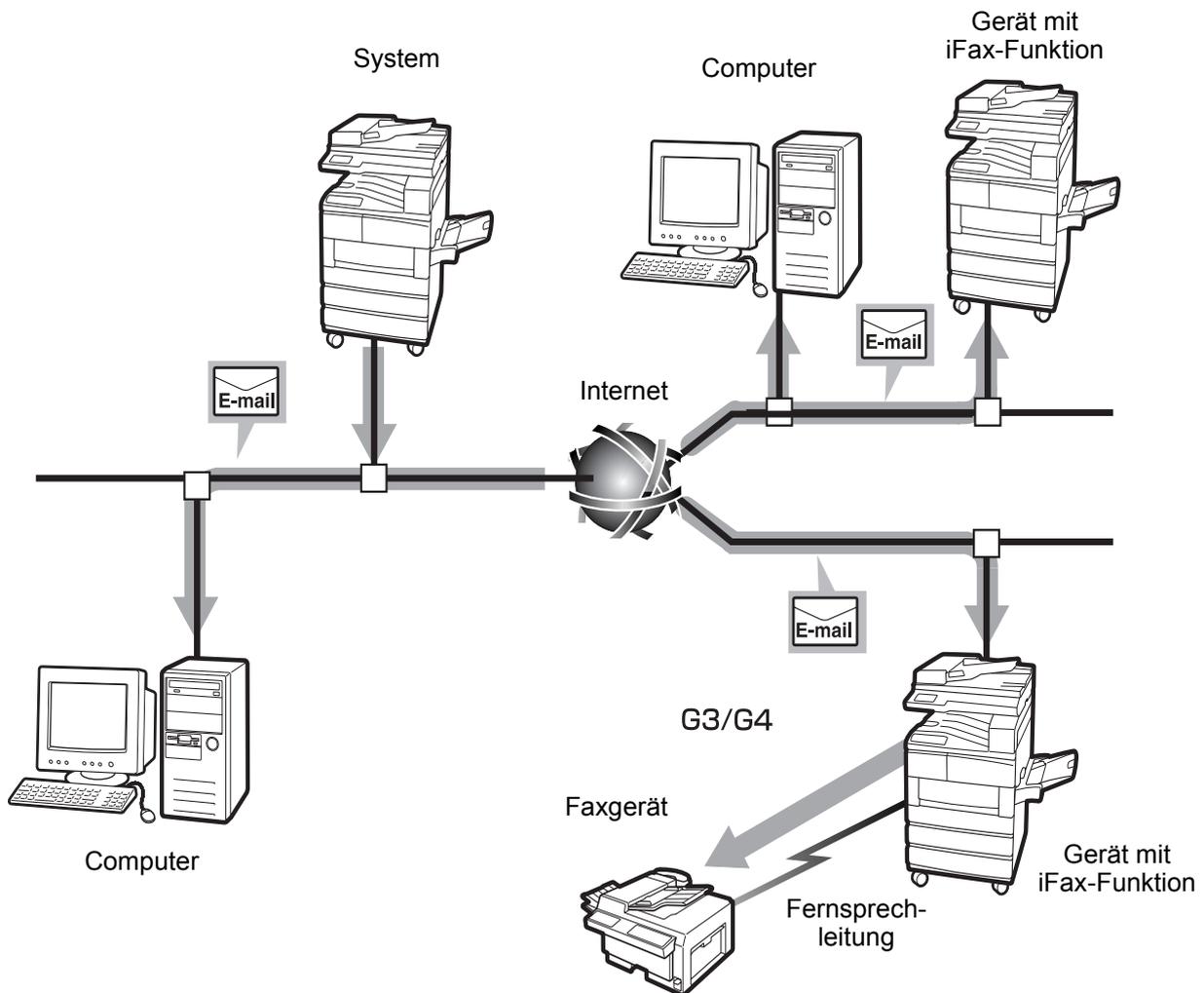
iFax steht für Internet-Fax.

## iFax-Konfiguration

Im Gegensatz zur konventionellen Faxübertragung, die über das Fernsprechnetz erfolgt, läuft die iFax-Übertragung über ein LAN oder das Internet ab.

Dabei werden Dokumente am Gerät eingescannt und dann als E-Mail-Anlage im TIFF-Format übermittelt. (Im vorliegenden Handbuch werden diese Anlagen der Einfachheit halber als E-Mail bezeichnet.)

Mithilfe der iFax-Funktion können auch E-Mails von anderen iFax-Geräten bzw. von Computern empfangen werden.



## Die Merkmale von iFax

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Übertragungsmodi der iFax-Funktion erläutert.

Mithilfe der iFax-Funktion können TIFF-Dateien in der Anlage einer E-Mail zwischen dem Gerät und einem anderen iFax-fähigen Gerät bzw. einem Computer übertragen werden. Darüber hinaus kann das Gerät in der Mailbox empfangene Faxdokumente als E-Mail und empfangene E-Mails als Faxdokumente an konventionelle Faxgeräte weiterleiten.

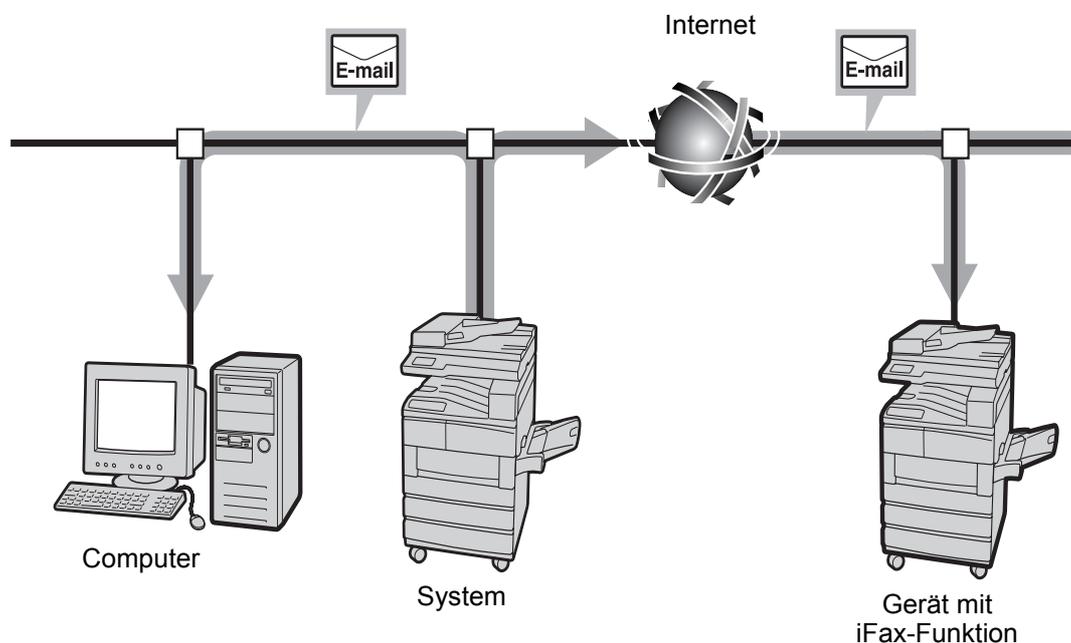
### E-Mail-Sendungen

Am Gerät eingescannte Dokumente können per iFax in Form einer E-Mail-Anlage im TIFF-Format an iFax-fähige Geräte und an Computer versendet werden. Damit lassen sich die normalerweise für Faxsendungen anfallenden Fernsprechkosten einsparen, denn das Fax wird über das interne LAN oder das Internet versendet.

**HINWEIS:** Welches iFax-Profil verwendet werden kann, hängt von der iFax-Konfiguration der Gegenstelle ab. Vor Auswahl eines Profils ist daher ggf. bei dem Empfänger in Erfahrung zu bringen, welches Profil dort verarbeitet werden kann.

Wird eine E-Mail unter Einsatz eines ungeeigneten Profils an einen Computer gesendet, so wird die TIFF-Datei in der Anlage dort möglicherweise nicht richtig angezeigt. In diesem Fall ist die E-Mail als TIFF-S bzw. TIFF-F zu versenden.

S. "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2.



## E-Mail-Empfang

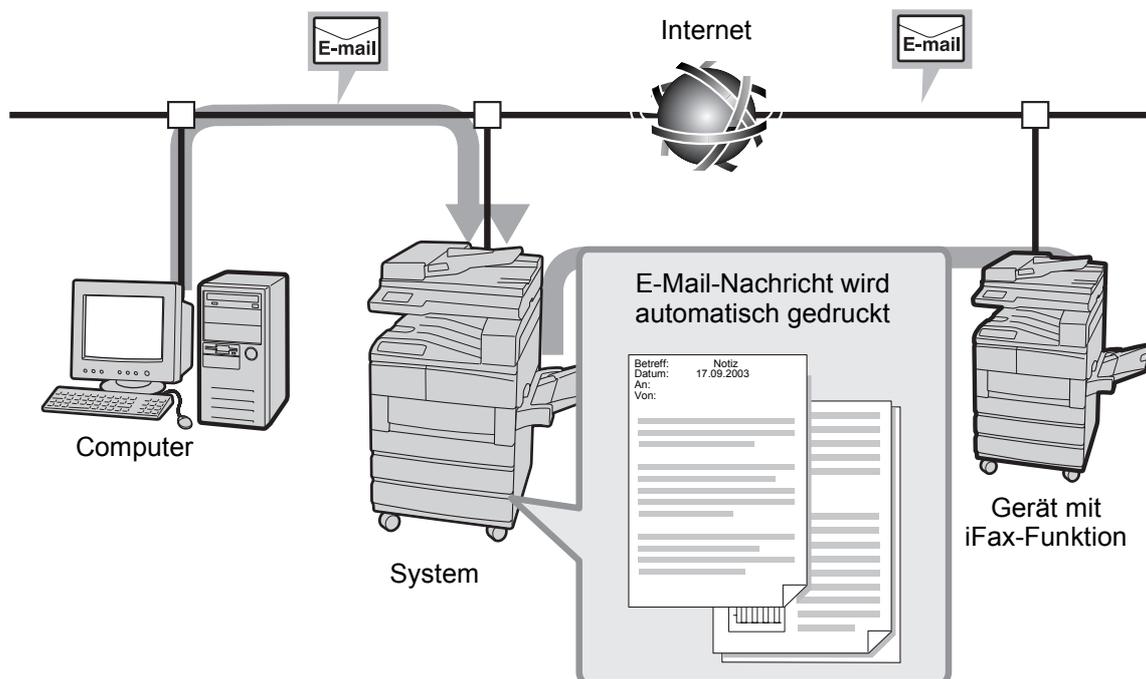
Empfängt das Gerät eine E-Mail-Nachricht, wird diese automatisch ausgedruckt. Für den E-Mail-Empfang muss der Anwender keine Arbeitsschritte am Gerät vornehmen.

**HINWEIS:** Das Gerät kann beim Empfang folgendes Dateiformat und folgende Profile verarbeiten: Dateiformat: TIFF-FX(RFC-2301); Profile: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J.

Wird ein nicht kompatibles Profil empfangen, wird die Datei u. U. nicht ausgedruckt.

Es können keine konventionellen E-Mail-Nachrichten mit Anlagen an dieses Gerät gesendet werden.

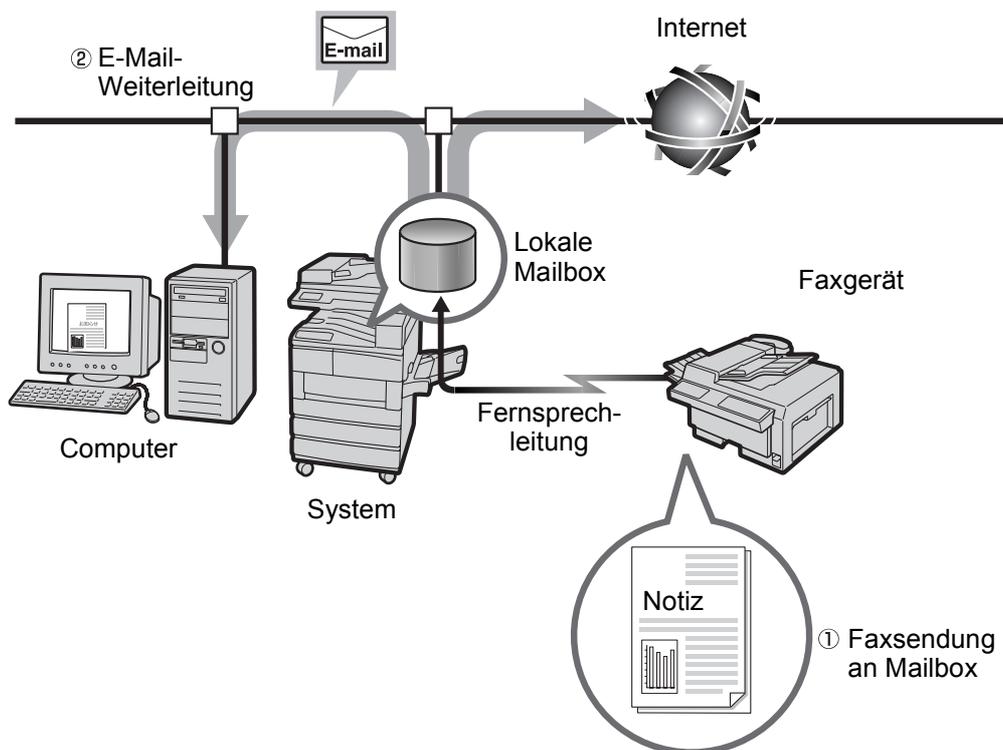
S. "E-Mail-Empfang" auf Seite 3-22.



## Faxweiterleitung per E-Mail

Ist die Mailbox des Geräts zur Weiterleitung eingerichtet, können in der Mailbox gespeicherte Faxdokumente mithilfe der Mailboxauswahlfunktion in E-Mail-Nachrichten konvertiert und dann weitergeleitet werden. Da auf diese Weise Faxe direkt an den Computer gesendet werden können, muss der Empfänger sein Fax nicht am Gerät abholen.

S. "Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten" auf Seite 4-8.



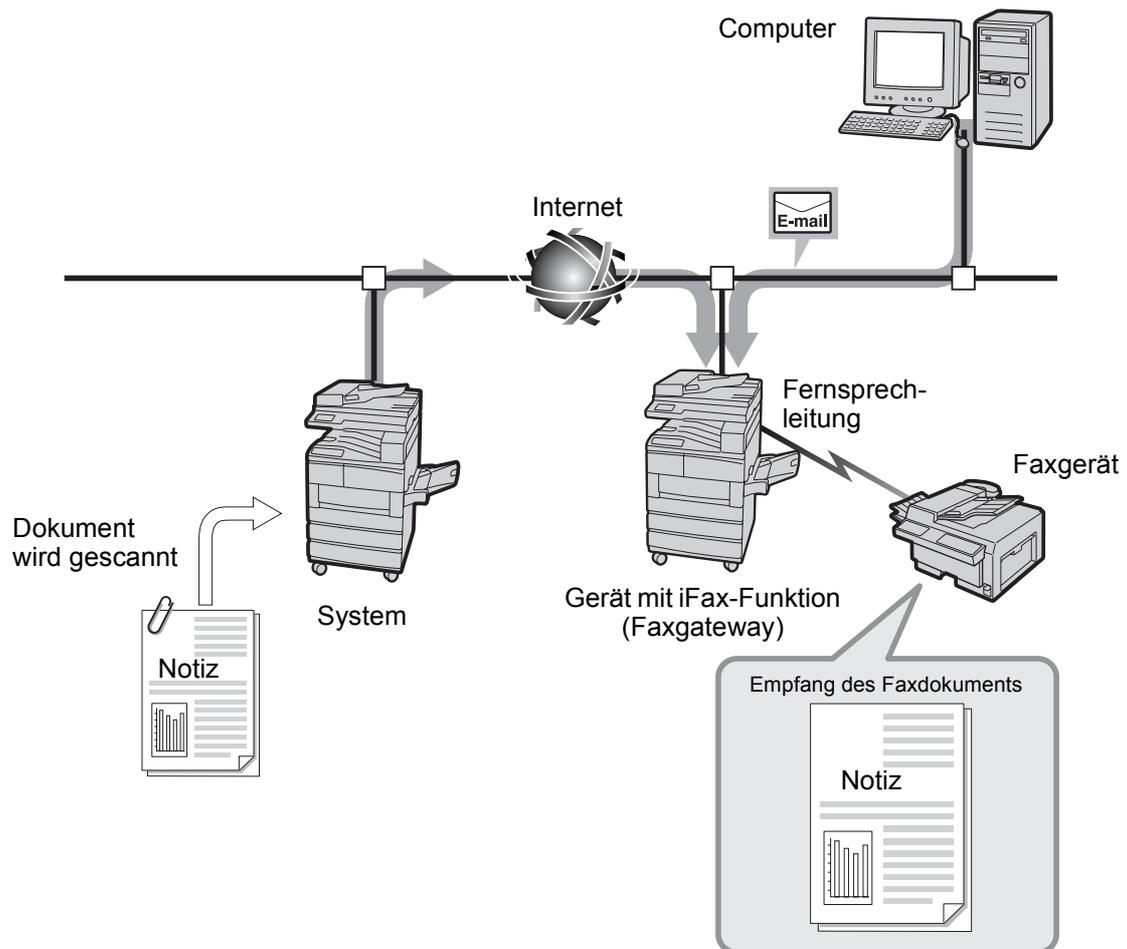
## Faxsendung per E-Mail an konventionelle Faxgeräte

Faxsendungen an konventionelle Faxgeräte können vom Gerät (bzw. einem Computer) aus im G3-Modus an konventionelle Faxgeräte gesendet werden.

Ein solches Fax wird zunächst per E-Mail an eine an das Internet angeschlossene iFax-fähige Gegenstelle gesendet. Diese Gegenstelle, das so genannte Faxgateway, konvertiert die Anlage der E-Mail in ein normales Faxdokument und leitet dieses dann an das Faxgerät weiter. Auf diese Weise können Faxe auch in Fernstarifzonen zum Nahtarif versendet werden.

**HINWEIS:** Eine solche Weiterleitung ist nur dann möglich, wenn auf dem Faxgateway für den E-Mail-Empfang SMTP eingerichtet ist. Es können keine konventionellen E-Mail-Nachrichten mit Anlagen an dieses Gerät gesendet werden.

S. "Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden" auf Seite 4-4.



## Weitere Funktionen

### ➤ Kurzwahlverzeichnis für E-Mail-Adressen

E-Mail-Adressen im Kurzwahl- und Teilwahlverzeichnis müssen nicht bei jeder Übertragung erneut eingegeben werden.

**HINWEIS:** E-Mail-Adressen im Kurzwahlverzeichnis können bestimmte Übertragungseinstellungen zugewiesen werden, etwa ein iFax-Profil, der iFax-Sendestatus und andere E-Mail-Sendeinstellungen.

S. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

### ➤ Rundsenden

Die Rundsendefunktion gestattet das Senden von E-Mail an mehrere E-Mail-Empfänger. Solche Rundsendungen können sowohl per E-Mail als auch in Form konventioneller Faxsendungen erfolgen.

S. "Empfänger angeben" auf Seite 3-14.

## E-Mail-Sendungen

---

Die Statusangabe "Gesendet" am Gerät bzw. im Aktivitäten- und Übertragungsbericht bedeutet, dass der Auftrag an den im Gerät spezifizierten SMTP-Server gesendet wurde.

Dies bedeutet nicht, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist. Tritt bei der Übertragung vom SMTP-Server an den Empfänger ein Problem auf, so erhält das Gerät davon keine Nachricht. Sind die gesendeten Dokumente sehr wichtig, empfiehlt es sich daher, beim Empfänger telefonisch zu überprüfen, ob diese angekommen sind.

---

**HINWEIS:** Wird für "iFax-Sendestatus" unter "POP3" die Einstellung "Ein" gewählt, so kann überprüft werden, ob die E-Mail beim Mailserver des Empfängers angekommen ist. Wird sie unter "SMTP" aktiviert, kann geprüft werden, ob sie beim Empfänger selbst angekommen ist (s. "iFax-Sendestatus" auf Seite 3-9). Solche Empfangsbestätigungen können nur an Server gesendet werden, welche die Sendestatusfunktion von iFax unterstützen. Befindet sich auf der Route vom Gerät zum Empfänger kein solcher Server, kann die Sendestatusfunktion nicht verwendet werden. Die E-Mail wird von solchen Servern dennoch gesendet.

---

## Mailserver

---

Der Mailserver kann so konfiguriert sein, dass E-Mail-Nachrichten nur bis zu einer bestimmten Größe verarbeitet werden. Sollen umfangreiche E-Mail-Nachrichten versendet werden, empfiehlt es sich, zu prüfen, ob beim eigenen Mailserver oder bei dem des Empfängers ein solches Limit eingerichtet ist.

## TIFF-Format und -Profil

---

---

**HINWEIS:** Das Gerät kann beim Empfang folgendes Dateiformat und folgende Profile verarbeiten: Dateiformat: TIFF-FX(RFC-2301); Profile: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J.

Wird ein nicht kompatibles Profil empfangen, wird die Datei u. U. nicht ausgedruckt.

Es können keine konventionellen E-Mail-Nachrichten mit Anlagen an dieses Gerät gesendet werden.

---

## Profilauswahl

---

Welches iFax-Profil verwendet werden kann, hängt von der iFax-Konfiguration der Gegenstelle ab. Es empfiehlt sich, zunächst in Erfahrung zu bringen, welche Profile die Gegenstelle verarbeiten kann.

## Inkompatible Profile

---

Wird ein nicht kompatibles Profil verwendet, kann die Datei u. U. an der Gegenstelle nicht angezeigt oder ausgedruckt werden. Es dürfen nur Profile verwendet werden, die sowohl das sendende als auch das empfangende Gerät verarbeiten kann.

# Unterschiede zwischen iFax und konventionellen Faxgeräten

In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen iFax und konventionellen Faxgeräten beschrieben.

## Vorteile von iFax

### Einsparungen bei Fernspreckgebühren

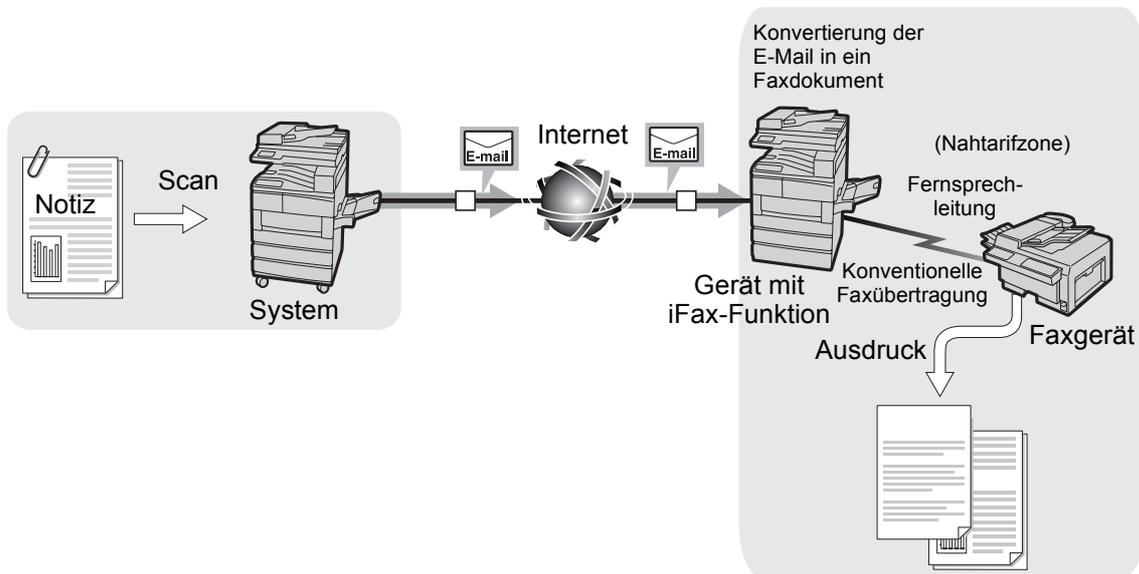
Bei der Übertragung von Dokumenten per iFax werden Computernetzwerke und das Internet verwendet. Es fallen daher keine Fernspreckkosten an.

Zudem kann die iFax-Funktion zur Übertragung von Faxen an ein Faxgateway, das sich im Nahtarifbereich des eigentlichen Empfängers befindetet, verwendet werden, sodass die Übertragung preiswert oder sogar kostenlos über das Internet erfolgt, und die eigentliche Fernspreckverbindung nur im Nahtarifbereich erforderlich ist.

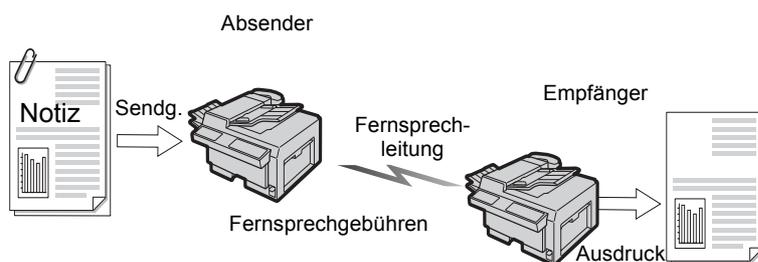
Ein solches Fax wird per E-Mail an ein iFax-Gerät gesendet, das sich in der Nähe der gewünschten Gegenstelle befindet. Dieses Gerät, das so genannte Faxgateway, konvertiert die Anlage der E-Mail in ein normales Faxdokument und leitet dieses dann an das Faxgerät weiter. Auf diese Weise können Faxe zum Nahtarif auch in Ferntarifzonen versendet werden.

*S. "Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden" auf Seite 4-4.*

### Sendeprozess bei iFax



## Sendeprozess bei konventionellen Faxgeräten



Die Übertragung von Dokumenten per iFax kann auch per E-Mail an einen Computer erfolgen.

- Solche E-Mail wird direkt an den verwendeten Computer gesendet. Die automatische Weiterleitung empfangener Faxe als E-Mail an den Computer sorgt dafür, dass der Anwender Faxe nicht mehr am Gerät abholen muss. Darüber hinaus können Faxe auch einfach am Computer angezeigt werden, sodass weniger Papier verbraucht wird.

S. "Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten" auf Seite 4-8.

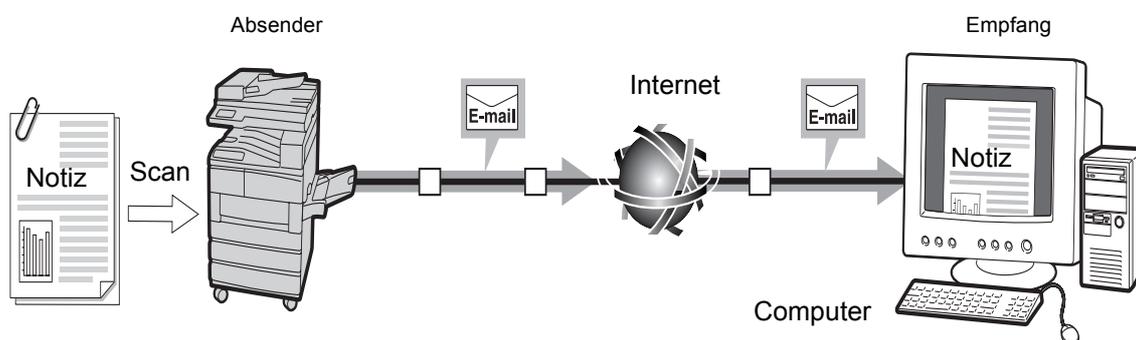
- Das Dokument wird als TIFF-Datei in der Anlage einer E-Mail-Nachricht versendet. Diese Anlage kann am Computer gespeichert und bearbeitet werden.

**HINWEIS:** Wurde als Profil TIFF-J verwendet, kann das Dokument u. U. nicht am Computer geöffnet werden. In diesem Fall die E-Mail unter Verwendung des Profils TIFF-S bzw. TIFF-F erneut versenden. Das Gerät kann beim Empfang folgendes Dateiformat und folgende Profile verarbeiten: Dateiformat: TIFF-FX(RFC-2301); Profile: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J.

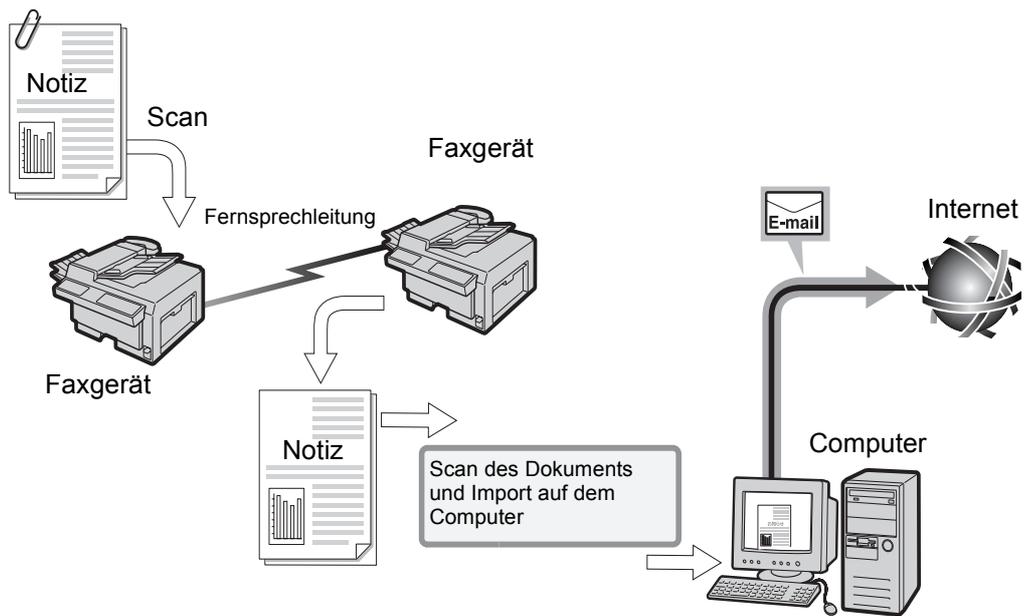
Wird ein nicht kompatibles Profil empfangen, wird die Datei u. U. nicht ausgedruckt.

Es können keine konventionellen E-Mail-Nachrichten mit Anlagen an das Gerät gesendet werden.

## Sendeprozess bei iFax



## Sendeprozess bei konventionellen Faxgeräten



# 2 **Einrichtung**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Grundlagen
- Übersicht
- IP-Adresse
- Anschluss
- TCP/IP-Parameter
- iFax-Parameter
- Prüfliste

# Grundlagen

---

## Systemvoraussetzungen

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, welche Voraussetzungen für den Einsatz der iFax-Funktion gegeben sein müssen.

### Hardware

---

Folgende Hardwarekomponenten müssen vorliegen:

- Druckervorrichtung (bei Geräten ohne Druckerfunktion)
- Druckerfestplatte
- 64 MB SDRAM für den Drucker
- Internet-Fax
- Aufrüstsatz für Kurzwahl

Außerdem muss Folgendes gegeben sein:

- Das Gerät muss an ein Netzwerk angeschlossen sein, in dem TCP/IP aktiviert ist.
- E-Mail-Funktionalität muss verfügbar sein.

### Software

---

Kompatible E-Mail-Anwendungen:

Name	Win95/98	Windows NT	Macintosh	Andere
Outlook Express	○	○	-	-
Netscape Messenger	○	○	○	○
SUN-Mailprogramm	-	-	-	○

○

: Kompatibel.

-

: Nicht mit dem Betriebssystem kompatibel

### Bestimmungen

---

ITU-T:	ITU-T T.37, T.30, F.185, E.164
Internet-Faxformat:	RFC2301 (TIFF-Profil S/F/J) und Erweiterung 600 x 600 dpi
E-Mail-/Fax-Weiterleitung:	RFC2304, RFC2305
DSN:	RFC1891, 1894
Empfang über SMTP:	RFC821, 822, 1869
Empfang über POP3:	RFC1939
MIME:	Version1.0 (RFC2049)

Die iFax-Funktion kann erst verwendet werden, wenn E-Mail und iFax entsprechend eingerichtet wurden.

Vor Inbetriebnahme des Geräts sind die unter "Voreinstellungen" beschriebenen Einstellungen vorzunehmen und die "Einstellungsabfolge" ist zu überprüfen.

Als Nächstes sind die in den Abschnitten von "IP-Adresse" bis "Prüfliste" beschriebenen Einstellungen durchzuführen.

## Voreinstellungen

Damit das Gerät mit der iFax-Funktion betrieben werden kann, sind zunächst die nachfolgenden Parameter nach Abstimmung mit dem Systemadministrator einzustellen.

### Empfang von E-Mail

Der Empfang von E-Mail kann über SMTP oder POP3 erfolgen. Die erforderliche Einstellung hängt von der gewählten Empfangsmethode ab, die wiederum von der eingesetzten E-Mail-Anwendung abhängig ist.

**HINWEIS:** Bei Verwendung von POP3 kann kein E-Mail-Empfang in Mailboxen stattfinden. Sendevorgänge über ein Faxgateway sind ebenfalls nicht möglich.

### Netzwerkeinstellungen

Folgende Einstellungen nach Abstimmung mit dem Systemadministrator vornehmen.

**HINWEIS:** Beim Empfang über SMTP müssen der Hostname und der Domänenname des Geräts (z. B. WCP42x.xerox.com) im voraus mit dem MX-Datensatz des DNS-Servers abgestimmt werden. Außerdem müssen der Hostname (z. B. WCP42x) und die IP-Adresse des Geräts mit dem A-Datensatz abgestimmt werden.

Beim Empfang von E-Mail über POP3 muss die Mailadresse des Geräts im voraus so eingerichtet werden, dass sie auf den Server verweist, der für den Mailempfang verwendet wird.

#### ➤ E-Mail über SMTP

Nr.	Einstellungen	Beispiel	Anmerkung
Folgende Einstellungen am Steuerpult des Geräts durchführen:			
1	IP-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Automatische Vergabe durch DHCP nicht möglich. In jedem Fall eine statische Adresse vergeben.
2	Subnetzmaske	xxx.xxx.xxx.xxx	
3	Gateway-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	
4	DNS-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Über DHCP zu beziehen.

Nr.	Einstellungen	Beispiel	Anmerkung
Computer einschalten und folgende Einstellungen über die CentreWare Internet-Services durchführen:			
5	SMTP-Serveradresse	xxx.xxx.xxx.xxx	IP-Adresse des Mailservers eingeben, über den die Sendevorgänge laufen.
6	Adresse des Geräts	ifax@WCP42X.xerox.com Benutzer: iFax Host: WCP42X. Domäne: xerox.com	Aliaseinrichtung nicht möglich. Als Benutzername (links vom @-Zeichen) ist jeder beliebige Name möglich. Den Adressteil (rechts vom @-Zeichen) aus einer Kombination aus Hostname und Domänenname bilden.

➤ E-Mail über POP3

Nr.	Einstellungen	Beispiel	Anmerkung
Folgende Einstellungen am Steuerpult des Geräts durchführen:			
1	IP-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Automatische Vergabe durch DHCP möglich.
2	Subnetzadresse	xxx.xxx.xxx.xxx	
3	Gateway-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	
Computer einschalten und folgende Einstellungen über die CentreWare Internet-Services durchführen:			
4	SMTP-Serveradresse	xxx.xxx.xxx.xxx	IP-Adresse des Mailservers eingeben, über den die Sendevorgänge laufen.
5	Adresse des Geräts	ifax@mb1.abc.xerox.com	POP-Benutzernamen (links vom @-Zeichen) und POP3-Server (rechts vom @-Zeichen) eingeben. Ggf. Alias einrichten, z. B. ifax@xerox.com.
6	Adresse des POP3-Servers	xxx.xxx.xxx.xxx	IP-Adresse des Mailservers eingeben, über den die Empfangsvorgänge laufen.
7	POP-Benutzername		Kontoname, unter dem der Mailserver für den Mailempfang verbunden wird. Es kann nur ein Benutzer angegeben werden.
8	POP-Benutzerkennwort		Alphanumerische Zeichen verwenden.

Folgende Schritte nacheinander durchführen:

Am Druckersteuerpult die IP-Adresse des Geräts einrichten.

S. *“IP-Adresse” auf Seite 2-6.*

Über die CentreWare Internet-Services die Anschlüsse für die E-Mail/iFax-Sende- und Empfangsvorgänge aktivieren.

S. *“Anschluss” auf Seite 2-8.*

Über die CentreWare Internet-Services die TCP/IP-Parameter einrichten, falls der E-Mail-Empfang über SMTP abgewickelt wird.

S. *“TCP/IP-Parameter” auf Seite 2-11.*

Über die CentreWare Internet-Services die iFax-Parameter einrichten.

S. *“iFax-Parameter” auf Seite 2-13.*

Am Druckersteuerpult die Druckereinstellungen ausdrucken und die Einstellungen überprüfen.

S. *“Prüfliste” auf Seite 2-16.*

Zur Überprüfung der Geräteadresse eine E-Mail an das Gerät senden. Verläuft der Vorgang nicht erfolgreich, die Netzwerkeinstellungen überprüfen.

S. *“E-Mail-Versand” auf Seite 3-2.*

# IP-Adresse

Die IP-Adresse kann direkt über das Druckersteuerpult eingegeben werden. Je nachdem, in welchem Netzwerk das Gerät betrieben wird, muss auch die Subnetzmaske oder die Gateway-Adresse angegeben werden. Netzwerkadministrator kontaktieren und Einstellungen entsprechend vornehmen.

1. Im druck- bzw. faxbereiten Zustand die Taste <sup>Menü</sup> drücken.

 abwärts in der Spalte   von Spalte zu Spalte  Auswahl einer Einstellung (durch * gekennzeichnet)			
Einrichten			
Bericht/Liste			
Systemeinst.			
<b>Netzw./Anschl.</b>	Parallel		
	LPD		
	NetWare		
	SMB		
	IPP		
	USB		
	Port 9100		
	EtherTalk		
	Salutation		
	FTP-Client		
	SNMP		
	Internet Service		
	<b>TCP/IP-Einst.</b>	<b>IP-Adr. beziehen</b>	DHCP
			BOOTP
			RARP
			<b>Manuell</b>
		<b>IP-Adresse</b>	<b>000.000.000.000</b>

2. Für "IP-Adr. beziehen" die Option "Manuell" wählen.
3. Die IP-Adresse eingeben.  
Die Zifferngruppen mit der Rechts- bzw. Linkspfeiltaste ansteuern.  
Die Ziffern mit der Auf- bzw. Abwärts Pfeiltaste ändern. Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zahl automatisch.
4. Taste <sup>Menü</sup> drücken, um die Änderungen zu bestätigen und den Drucker neu zu starten.

## Subnetzmaske und Gateway-Adresse

1. Im druck- bzw. faxbereiten Zustand die Taste <sup>Menü</sup> drücken.

 abwärts in der Spalte   von Spalte zu Spalte  Auswahl einer Einstellung (durch * gekennzeichnet)			
Einrichten			
Bericht/Liste			
Systemeinst.			
<b>Netzw./Anschl.</b>	Parallel		
	LPD		
	NetWare		
	SMB		
	IPP		
	USB		
	Port 9100		
	EtherTalk		
	Salutation		
	FTP-Client		
	SNMP		
	Internet Service		
	<b>TCP/IP-Einst.</b>	IP-Adr. beziehen	
		IP-Adresse	
		<b>Subnetzmaske</b>	<b>000.000.000.000</b>
		<b>Gateway-Adresse</b>	<b>000.000.000.000</b>

2. Subnetzmaske eingeben.  
Die Zifferngruppen mit der Rechts- bzw. Linkspfeiltaste ansteuern.  
Die Ziffern mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste ändern. Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zahl automatisch.
3. Gateway-Adresse eingeben.  
Die Zifferngruppen mit der Rechts- bzw. Linkspfeiltaste ansteuern.  
Die Ziffern mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste ändern. Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zahl automatisch.
4. Taste <sup>Menü</sup> drücken, um die Änderungen zu bestätigen und den Drucker neu zu starten.

# Anschluss

---

Die Anschlüsse für die E-Mail-/iFax-Sende- und Empfangsvorgänge können wie folgt über die CentreWare Internet-Services aktiviert werden.

**HINWEIS:** Die Verwendung der Internet-Services setzt voraus, dass der Webbrowser richtig eingerichtet ist. Keinen Proxyserver verwenden. Näheres hierzu siehe "Benutzerhandbuch für den Drucker".

---

Anleitungen zum Umgang mit CentreWare Internet-Services *siehe: Hilfe*.

## Verfahren

---

1. Computer einschalten und Browser öffnen.
2. IP-Adresse oder URL in dem Adresseingabefeld eingeben und die Eingabetaste drücken.
  - Beispiel einer IP-Adresseingabe (13.198.xxx.xxx):



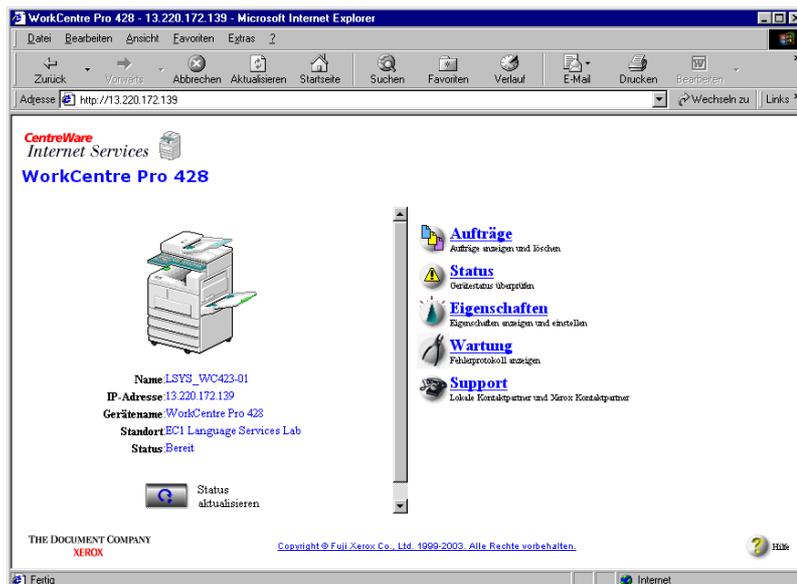
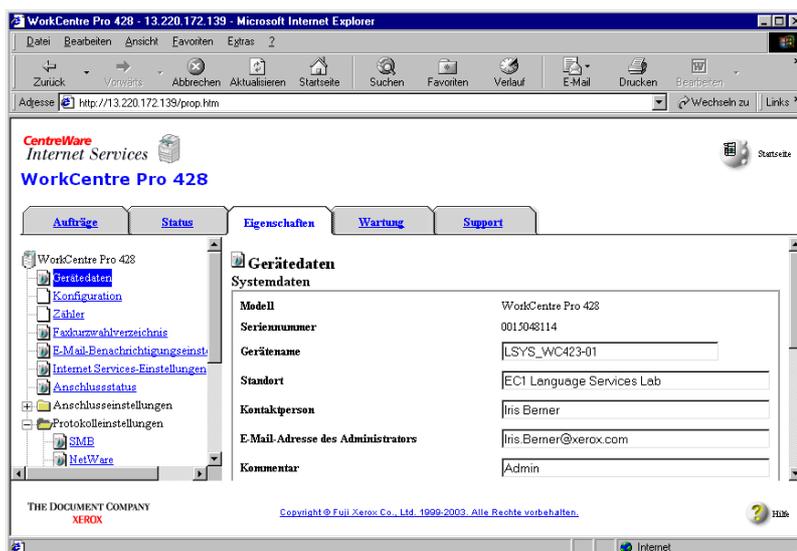
- Beispiel einer URL-Eingabe (DC285.aaa.bbb.Fujixerox.com):



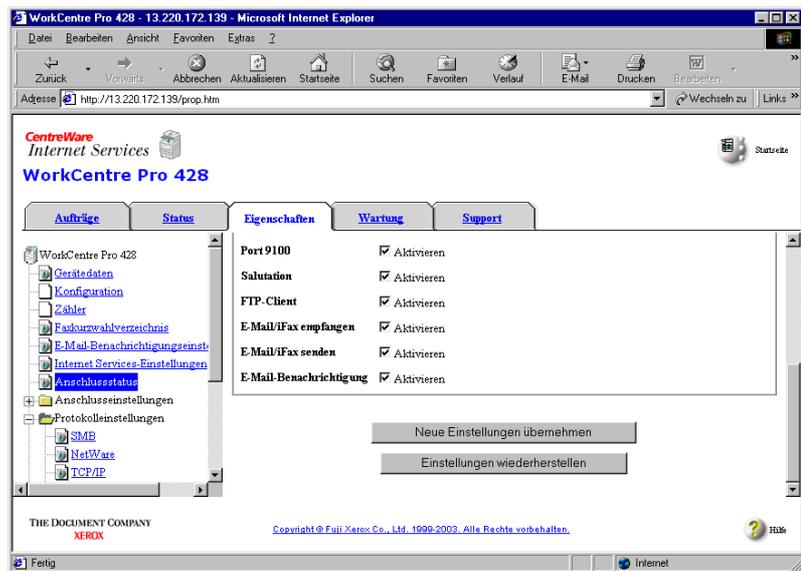
3. "." eingeben und die Anschlussnummer (Werksvorgabe: 80) am Ende der Adresse anfügen, wenn ein bestimmter Anschluss gewünscht wird.



4. Die Startseite der CentreWare Internet-Services wird angezeigt.

5. Auf **Eigenschaften** klicken.6. Links in der Anzeige auf **Anschlussstatus** klicken. Die zum Anschlussstatus gehörige Anzeige wird in der rechten Anzeigehälfte eingeblendet.

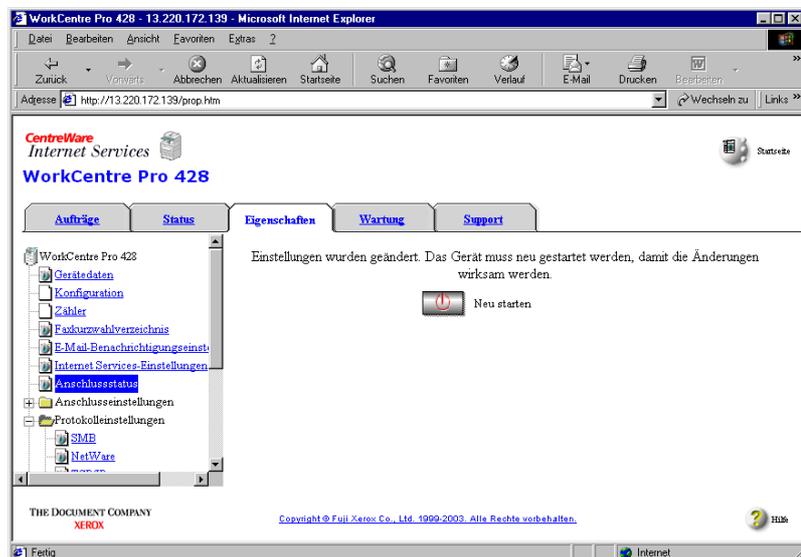
- Die Kontrollkästchen der Optionen **E-Mail/iFax senden** und **E-Mail/iFax empfangen** aktivieren, dann auf **Neue Einstellungen übernehmen** klicken.



- Wenn die Aufforderung zur Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts erscheint, diese Angaben machen und mit **OK** bestätigen.

**HINWEIS:** Werksseitig wurden Benutzername und Kennwort auf "admin" voreingestellt.

- Auf **Neu starten** klicken.



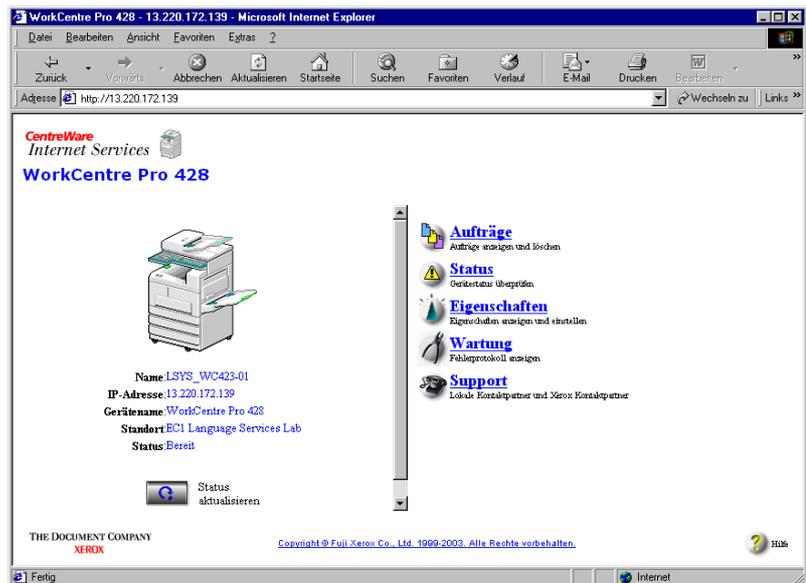
Nach dem Neustart sind die Anschlüsse für die E-Mail-/iFax-Sende- und Empfangsvorgänge aktiviert.

Erfolgt der E-Mail-Empfang über SMTP, sind die TCP/IP-Parameter wie nachfolgend beschrieben festzulegen.

Anleitungen zum Umgang mit CentreWare Internet-Services *siehe: Hilfe*.

## Verfahren

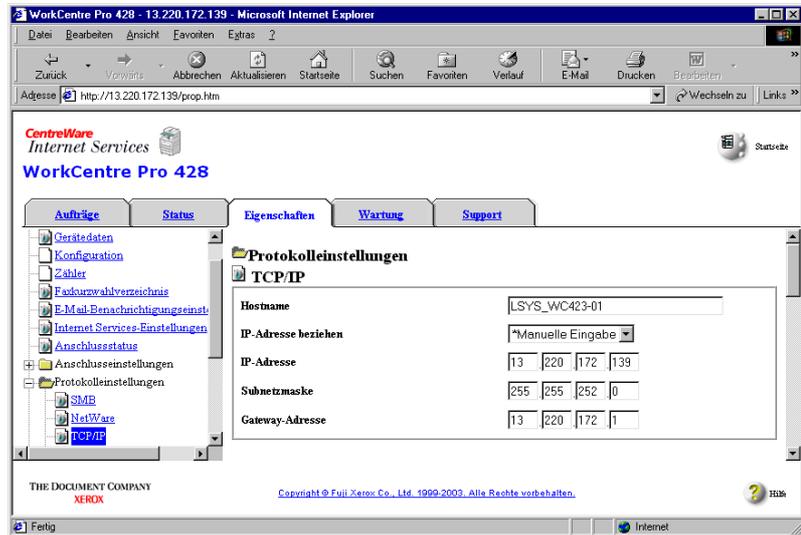
1. CentreWare Internet-Services wie unter "Anschluss" (Schritt 1 und 2) beschrieben aufrufen.
2. Auf **Eigenschaften** klicken.



3. Links in der Anzeige unter "Protokolleinstellungen" auf **TCP/IP** klicken.



4. Hostnamen eingeben.
  - Zum Beziehen der DNS-Serveradresse von DHCP, für "DNS-Adresse beziehen" die Option "DHCP" wählen.
  - Die DNS-Serveradresse kann auch explizit eingegeben werden.
  - DNS-Namen eingeben.



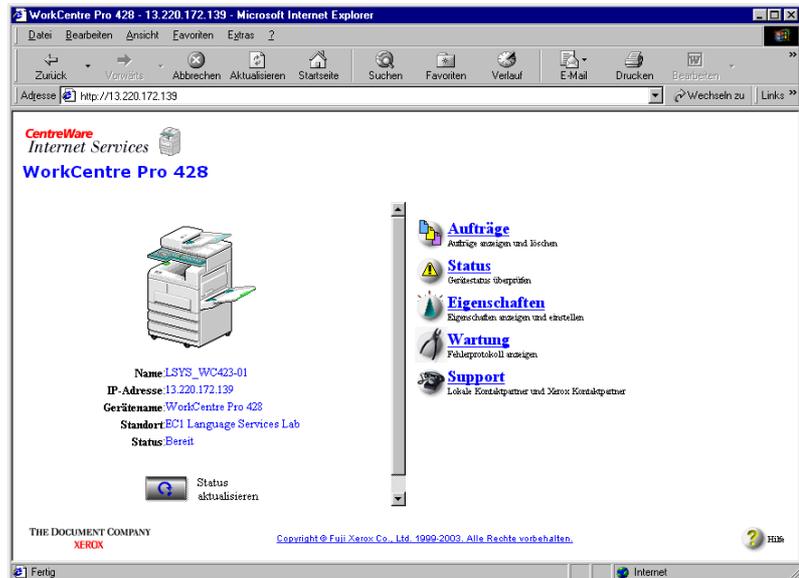
5. Die Einstellungen mit **Neue Einstellungen übernehmen** bestätigen.

Die iFax-Parameter werden über die Anzeige "Eigenschaften" eingerichtet.

**HINWEIS:** Anleitungen zum Umgang mit CentreWare Internet-Services siehe "Hilfe".

## Verfahren

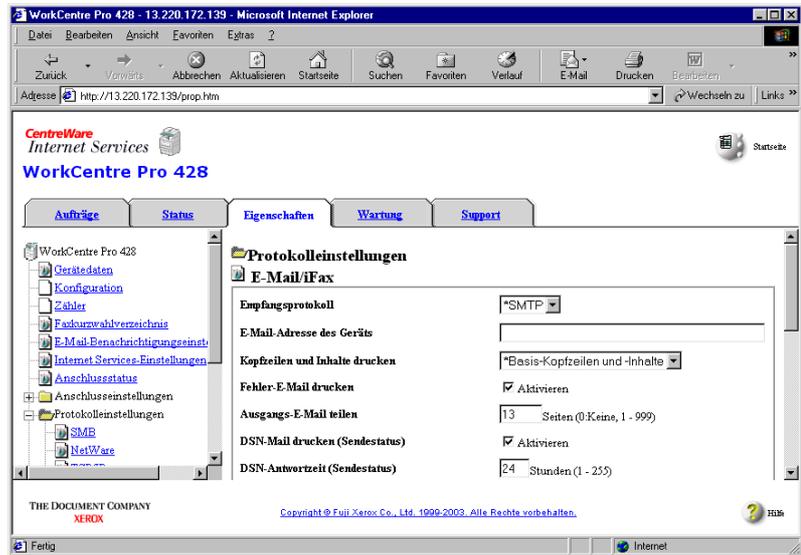
1. Auf **Eigenschaften** klicken.



2. Zuerst **Protokolleinstellungen**, dann **E-Mail/iFax** wählen.



3. Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Parameter den eigenen E-Mail-Anforderungen entsprechend einrichten.



Einstellungen	Beschreibung	Verfügbare Optionen	Empfangsprotokoll	
			SMTP	POP3
Empfangsprotokoll	Protokoll für den Empfang von E-Mail einrichten.	SMTP, POP3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adresse des Geräts	E-Mail-Adresse des Geräts einrichten. Die eingegebene Adresse erscheint in der E-Mail als "Absender".	Bis zu 128 alphanumerische Zeichen, einschließlich @ . und - können verwendet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E-Mail-Header drucken	Zum Drucken eines E-Mail-Vorspanns mit den empfangenen TIFF-Dateien.	Alles, *Nur Briefkopf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehler-E-Mail drucken	Zum Drucken der Fehlermeldungen, die auftreten, wenn die E-Mail aufgrund einer Störung nicht gesendet werden kann.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausgangs-E-Mail teilen	Legt fest (bei ausgehender E-Mail), nach wie vielen Vorlagenseiten eine Auftragsteilung erfolgt. Zuvor die Systemeinstellungen für Absender und Empfänger überprüfen: Bei einigen Einstellungen ist das Senden bzw. Empfangen von E-Mail nicht möglich, wenn der Wert zu groß ist.	0: Nicht aufteilen 1-999: (*10)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DSN-Mail drucken (Sendestatus)	Zum Drucken von DSN-Zustellbenachrichtigungen.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DSN-Antwortzeit (Sendestatus)	Intervall für die Zeitsperre; nach dessen Ablauf wird nicht mehr überprüft, ob die Zustellbenachrichtigung (DSN-Mail) eingegangen ist.	0 (Aus) 1 -255 Stunden (*24 Stunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einstellungen	Beschreibung	Verfügbare Optionen	Empfangsprotokoll	
			SMTP	POP3
SMTP-Serveradresse	SMTP-Serveradresse für ausgehende E-Mail.	xxx.xxx.xxx.xxx	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adresse des POP3-Servers	POP3-Serveradresse für eingehende E-Mail.	xxx.xxx.xxx.xxx	-	<input type="radio"/>
Abfrageintervall für POP3-Server	Intervall für den Abruf von E-Mail vom POP3-Server.	1 - 120 Minuten (*10 Minuten)	-	<input type="radio"/>
E-Mails auf Server lassen	E-Mail bleibt auch nach dem Abrufen vom POP3-Server auf dem Server gespeichert.		-	<input type="radio"/>
POP-Benutzername	Benutzername, unter dem die Verbindung mit dem POP3-Server hergestellt wird. Es können bis zu 5 Benutzer eingegeben werden.	Benutzernamen dürfen maximal 64 alphanumerische Zeichen enthalten.	-	<input type="radio"/>
POP-Benutzerkennwort	Kennwort, das mit dem POP-Benutzernamen zu verwenden ist. Das Kennwort im Textfeld "Kennwort bestätigen" erneut eingeben.	Kennwörter dürfen maximal 64 alphanumerische Zeichen enthalten.	-	<input type="radio"/>
Domainfilter	Diese Einstellung überprüfen und die Domänen unter "Zugelassene Domain" einrichten, wenn der Empfang von E-Mail auf bestimmte Domänen beschränkt werden soll.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugelassene Domain	Ist die Funktion "Domainfilter" aktiviert, die Anzeige für zugelassene Domänen mit "Bearbeiten" aufrufen. Die zugelassenen Domänen einrichten und auf "Neue Einstellungen übernehmen" klicken. Es können bis zu 50 Domänen eingerichtet werden. Während einer Datenübertragung werden die Suffixe der Domännennamen überprüft. Beispiel: xerox.com ist als zugelassene Domäne registriert. Domainname 1: xerox.com → OK Domainname 2: abc.xerox.com → OK Domainname 3: xerox → Nicht zugelassen	Es können bis zu 50 Domänen eingerichtet werden; maximal 63 Zeichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

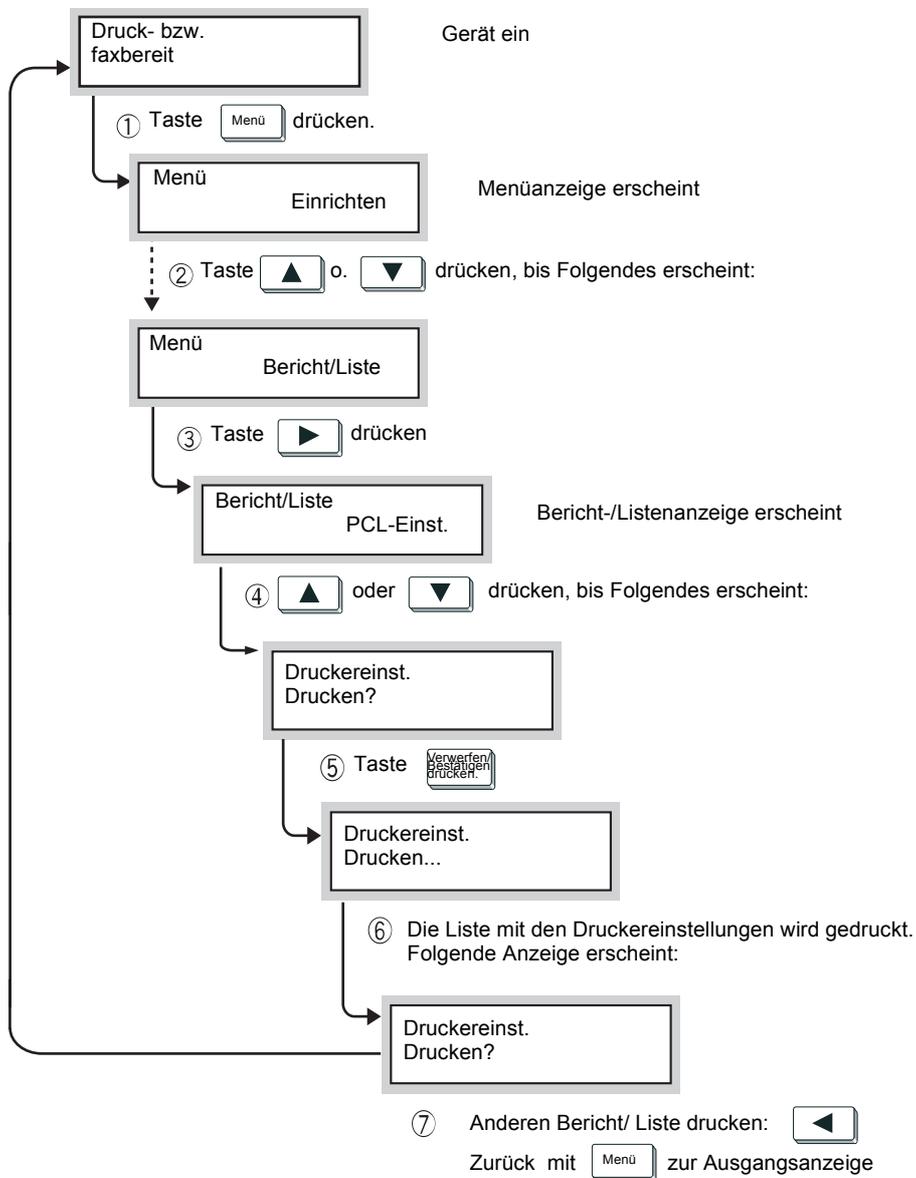
\* kennzeichnet die Standardeinstellung

: Relevant

- : Nicht relevant

# Prüfliste

Zur Überprüfung der Einstellungen die Liste der Druckereinstellungen drucken:



# 3 ***Versand und Empfang von E-Mail***

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- E-Mail-Versand
- Einstellungen für den E-Mail-Versand
- Empfänger angeben
- E-Mail-Empfang
- E-Mail-Sendung stornieren

# E-Mail-Versand

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente am Gerät eingescannt und per E-Mail an iFax-Gegenstellen versendet werden.

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" am Gerät bzw. im Aktivitäten- und Übertragungsbericht bedeutet, dass der Auftrag an den nächstgelegenen E-Mail-Server gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist. Tritt bei der Übertragung vom SMTP-Server an den Empfänger ein Problem auf, erhält das Gerät davon keine Nachricht. Sind die gesendeten Dokumente sehr wichtig, empfiehlt es sich daher, beim Empfänger telefonisch zu überprüfen, ob diese angekommen sind.

Wird für "iFax-Sendestatus" unter "POP3" die Einstellung "Ein" gewählt, so kann überprüft werden, ob die E-Mail beim Mailserver des Empfängers angekommen ist. Wird sie unter "SMTP" aktiviert, kann geprüft werden, ob sie beim Empfänger selbst angekommen ist (s. "iFax-Sendestatus" auf Seite 3-9). Bei Empfang der DSN-Zustellbenachrichtigung erhält der Auftrag auf dem Aktivitätenbericht den Status "Fertig".

Bei Verwendung der iFax-Funktion stehen folgende Optionen nicht zur Verfügung: Deckblatt, Header senden, Nach Priorität senden, Drucksätze Empfänger, Remote Mailbox, Zeitversetztes Rundsenden, F-Code und Abruf.

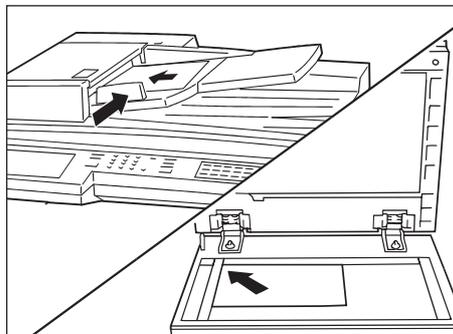
Außerdem können die Felder "CC", "BCC" und "Antwort an" nicht verwendet werden.

---

## Verfahren

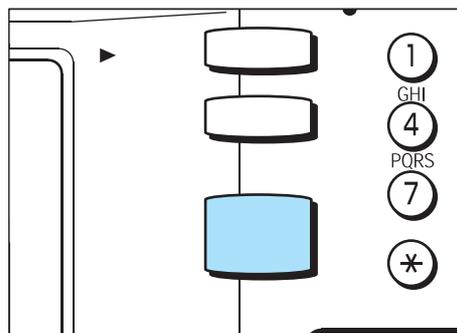
---

1. Dokument einlegen.

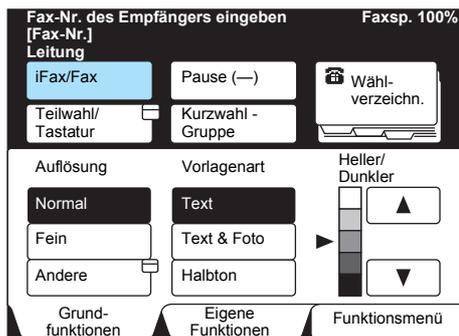


(s. Faxbenutzerhandbuch)

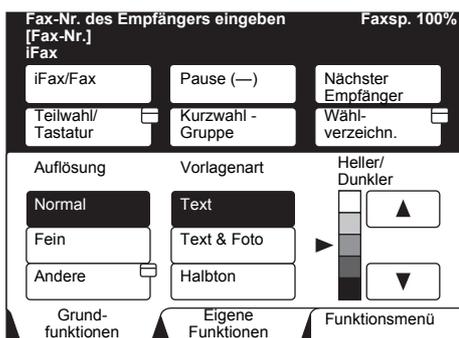
2. Funktionswahltaste drücken oder im Display **iFax/Fax** antippen.



3. iFax/Fax wählen.

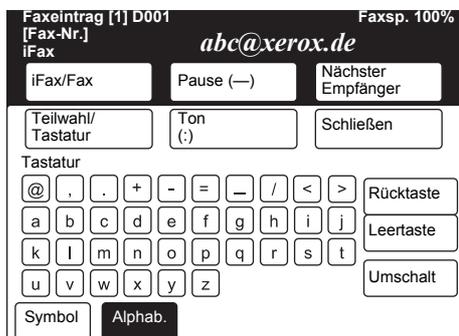


4. Ggf. weitere Funktionen wie gewünscht einstellen.



S. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

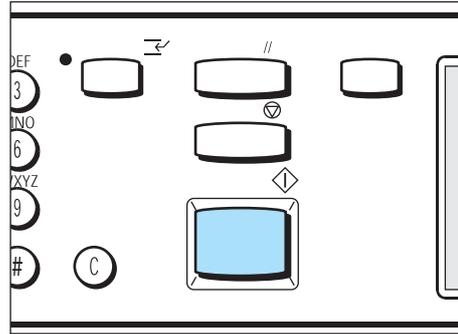
5. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben.



S. "Empfänger angeben" auf Seite 3-14.

**HINWEIS:** Wird versehentlich eine Faxnummer eingegeben, wird das Dokument nicht gesendet.

6. Starttaste drücken.



Das Dokument wird dann im TIFF-Format gesendet.

Verläuft der Sendevorgang nicht erfolgreich, s. "Mailsendung fehlgeschlagen" auf Seite 7-2.

Zum Abbrechen der Übertragung s. "E-Mail-Sendung stornieren" auf Seite 3-24.

---

**HINWEIS:** Ist die Speicherkapazität während des Einlesevorgangs nicht ausreichend, wird der Benutzer aufgefordert, zu entscheiden, ob der bereits verarbeitete Auftragsteil gesendet oder ob der Auftrag abgebrochen werden soll.

Wenn beim Senden der E-Mail die Speicherkapazität erschöpft wird, wird die Übertragung gestoppt.

Wurde das Profil J ausgewählt, kann die TIFF-Datei an der Gegenstelle nur angezeigt werden, wenn die entsprechende Software installiert ist. Ist dies nicht der Fall die E-Mail unter Verwendung des Profils TIFF-S bzw. TIFF-F erneut versenden.

Handelt es sich bei der Gegenstelle um ein iFax-Gerät eines anderen Modells, kann das Dokument dort evtl. nicht ausgedruckt werden. Vor dem Versenden des Dokuments die Funktionsweise der Gegenstelle in Erfahrung bringen.

---

# Einstellungen für den E-Mail-Versand

---

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen erläutert, die beim E-Mail-Versand gemacht werden können.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Grundfunktionen:
  - Auflösung
  - Vorlagenart
  - Heller/Dunkler
- Funktionsmenü:
  - iFax-Profil
  - iFax-Sendestatus
  - Scanformatoptionen
  - Zeitversetzter Start
  - Übertragungsbericht
  - Kommunikationsmodus

Die Einstellungen werden wie auf den folgenden Seiten erläutert vorgenommen.

## Auflösung

---

Diese Einstellung gilt für den Einlesevorgang. Die Auflösung wird je nach Art des Dokuments gewählt.

- Normal: Diese Einstellung ist für normale Dokumente geeignet. (Auflösung: 200 × 100 dpi)
- Fein: Diese Auflösung ist für Dokumente mit kleiner Schrift und feinen Details zu wählen. (Auflösung: 200 × 200 dpi)
- Superfein (400 dpi), Superfein (600 dpi): Diese Auflösungen sind für Dokumente mit extrem feinen Details zu wählen (z. B. technische Zeichnungen).

---

**HINWEIS:** Bei Auswahl des Profils TIFF-S können die Superfein-Einstellungen nicht verwendet werden.

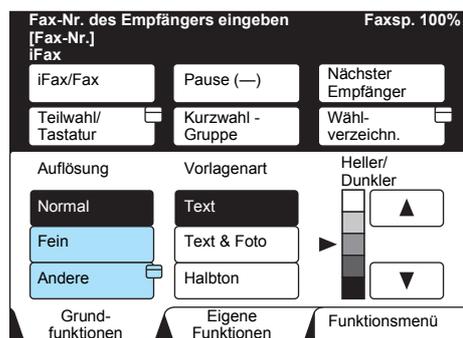
Die Standardauflösung kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist "Normal".

---

S. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

## Verfahren

1. Grundfunktionen aufrufen und die gewünschte Auflösung auswählen.



## Vorlagenart

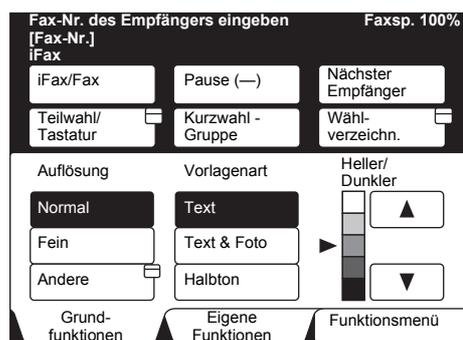
Über die Einstellung "Vorlagenart" wird die Art des zu versendenden Dokuments angegeben. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- Text: für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten
- Text & Foto: für Vorlagen, die Text und Fotos enthalten
- Halbton: für Vorlagen, die ausschließlich Fotos enthalten

**HINWEIS:** Die Standardvorlagenart kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist "Text".

## Verfahren

1. Grundfunktionen aufrufen und die gewünschte Vorlagenart auswählen.



## Heller/Dunkler

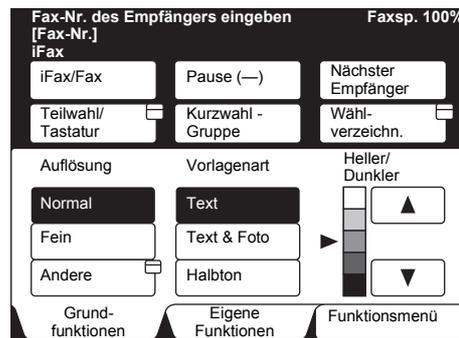
Über diese Einstellung wird die Helligkeit für den Einlesevorgang festgelegt. Ist das Dokument relativ dunkel, eine hellere Einstellung wählen und umgekehrt.

- Es stehen fünf Helligkeitsstufen zur Auswahl.

**HINWEIS:** Die Standardeinstellung kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist "Normal".

## Verfahren

1. Grundfunktionen aufrufen und über ▲ bzw. ▼ die gewünschte Helligkeit auswählen.



## iFax-Profil

Über das iFax-Profil werden Attribute wie Auflösung und Papierformat an die Gegenstelle gesendet. Es stehen drei Profile zur Auswahl:

**HINWEIS:** Welches iFax-Profil verwendet werden kann, hängt von der iFax-Konfiguration der Gegenstelle ab. Vor Auswahl eines Profils ist daher ggf. bei dem Empfänger in Erfahrung zu bringen, welches Profil dort verarbeitet werden kann.

- TIFF-S (Standardeinstellungen)  
Dokumente, die größer als A4 sind, werden automatisch auf A4 verkleinert. Das Profil enthält folgende Einstellungen:
- Codierung: MH
- Vorlagenformat: A4
- Auflösung: Normal, Fein
- TIFF-F: Dieses Profil ist für A4-, A3- und B4-Dokumente mit feinen Details gedacht. Das Profil enthält folgende Einstellungen:
  - Codierung: MH, MR und MMR
  - Vorlagenformat: A4, A3, B4
  - Auflösung: Normal, Fein, Superfein (400 und 600 dpi)

**HINWEIS:** Unterstützt die Gegenstelle das Profil TIFF-F nicht, kann das Dokument dort nicht angezeigt oder gedruckt werden.

➤ TIFF-J: Dieses Profil ist für Dokumente vorgesehen, die im JBIG-Format übertragen werden sollen. Das Profil enthält folgende Einstellungen:

- Codierung: JBIG
- Vorlagenformat: A4, A3, B4
- Auflösung: Normal, Fein, Superfein (400 und 600 dpi)

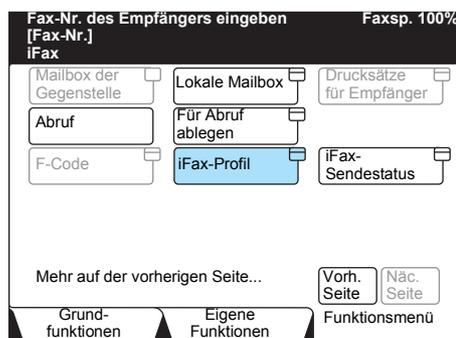
**HINWEIS:** Unterstützt die Gegenstelle das Profil TIFF-J nicht, kann das Dokument dort nicht angezeigt oder gedruckt werden. Das Profil TIFF-S kann nicht zusammen mit der Auflösung "Superfein" verwendet werden.

Profile können bei der Programmierung von Kurzwahleinträgen angegeben werden (s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5).

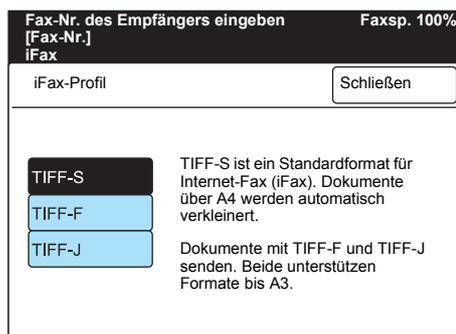
Das Standardprofil kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist TIFF-S.

## Verfahren

1. Im Funktionenmenü **Nächste Seite** antippen und dann **iFax-Profil** auswählen.



2. Profil auswählen.



## iFax-Sendestatus

Wird für "iFax-Sendestatus" unter "POP3" die Einstellung "Ein" gewählt, so kann überprüft werden, ob die E-Mail beim Mailserver des Empfängers angekommen ist. Wird sie unter "SMTP" aktiviert, kann geprüft werden, ob sie beim Empfänger selbst angekommen ist. Bei Empfang einer DSN-Zustellbenachrichtigung erhält der Auftrag auf dem Aktivitätenbericht den Status "Fertig".

**HINWEIS:** Der Benutzer kann vorgeben, ob die DSN-Zustellbenachrichtigung auch ausgedruckt werden soll (werkseitige Vorgabe: Ein). Außerdem kann das Timeout für die DSN-Zustellbenachrichtigung festgelegt werden (werkseitige Vorgabe: 24 Std.). Zu weiteren Informationen hierzu s. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13.

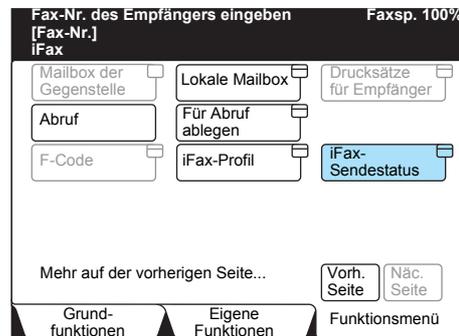
Die iFax-Sendestatusoption kann bei der Programmierung von Kurzwahleinträgen eingestellt werden. Zu weiteren Informationen hierzu s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

Die Standardeinstellung kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist "Aus".

DSN-Zustellbenachrichtigungen können nur an Server gesendet werden, welche die Sendestatusfunktion von iFax unterstützen. Befindet sich auf der Route vom Gerät zum Empfänger kein solcher Server, so kann die Sendestatusfunktion nicht verwendet werden. Die E-Mail wird von solchen Servern dennoch gesendet.

## Verfahren

1. Im Funktionenmenü **Nächste Seite** antippen und dann **iFax-Sendestatus** auswählen.



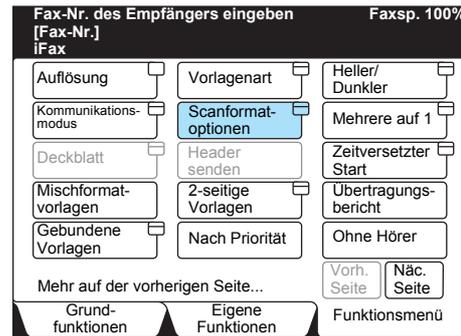
## Scanformatoptionen

Über diese Einstellung werden das Format des Originaldokuments und das für das zu sendende Dokument gewünschte Format angegeben. Je nach Einstellung wird das Originaldokument dann beim Einlesen ggf. vergrößert oder verkleinert.

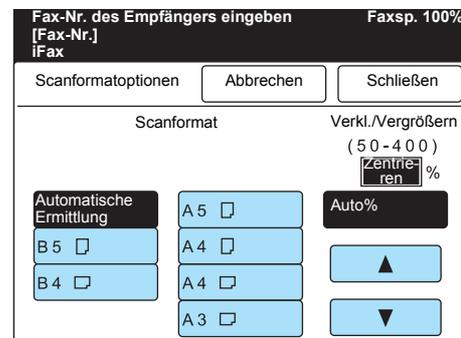
Es stehen folgende Optionen zur Verfügung: Automatisch (automatische Formaterkennung), B5, B5 $\frac{1}{4}$ , B4, A5, A5 $\frac{1}{4}$ , A4, A4 $\frac{1}{4}$ , A3. Zur Größenänderung stehen folgende Optionen zur Verfügung: 100 %, 50 - 400 %.

## Verfahren

1. Die Option **Scanformatoptionen** im Funktionsmenü antippen.



2. Vorlagenformat unter "Scanformat" auswählen oder Größenänderungsfaktor mithilfe von ▼ bzw. ▲ angeben.



**HINWEIS:** Bei Verwendung des Profils TIFF-S wird das Dokument auf A4 verkleinert, auch wenn hier ein größeres Format festgelegt wurde.

3. Die Schaltfläche **Schließen** antippen.

## Zeitversetzter Start

Der Zeitpunkt des E-Mail-Versands kann vom Anwender vorprogrammiert werden.

Dabei kann ein beliebiger Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden gewählt werden. Daher ist eine Datumsangabe nicht erforderlich.

**HINWEIS:** Wird eine E-Mail mit zeitversetztem Start programmiert, wird diese Einstellung hinfällig, sobald das Gerät ausgeschaltet wird, oder der Strom ausfällt. In diesen Fällen wird die E-Mail gesendet, wenn das Gerät wieder betriebsbereit ist.

Der Startzeitpunkt kann bei der Programmierung von Kurzwahleinträgen angegeben werden. Dann kann der Startzeitpunkt beim Versenden von E-Mail an den entsprechenden Empfänger später einfach direkt eingegeben werden.

Ist ein Empfänger, für den der zeitversetzte Start im Zielwahlverzeichnis vorgegeben wurde, Teil einer Rundsendegruppe, so wird der zeitversetzte Start für diesen Auftrag ignoriert. Soll ein Rundsendeauftrag mit zeitversetztem Start an eine gesamte Gruppe gesendet werden, ist die Option **Zeitversetzter Start** im Funktionsmenü auszuwählen.

Kann eine E-Mail nicht zu dem vorgegebenen Zeitpunkt gesendet werden (z. B. auf Grund einer Überlastung des Netzwerks), wird der Versand nachgeholt, sobald die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung stehen.

## Verfahren

1. Die Option **Zeitversetzter Start** im Funktionsmenü antippen.

2. **Weiter** antippen, um die Einfügemarke in das Stundenfeld bzw. das Minutenfeld zu setzen und die gewünschte Zeit mithilfe der Zifferntasten eingeben.

**HINWEIS:** Wird die Zeit im 12-Stundenformat angezeigt, **AM** bzw. **PM** für vor bzw. nach 12 Uhr mittags auswählen. Die Standardeinstellung kann über die Funktion "Eigene Festwerte" geändert werden. Die werkseitige Vorgabe ist 21:00 Uhr.

3. Die Schaltfläche **Schließen** antippen.

## Übertragungsbericht

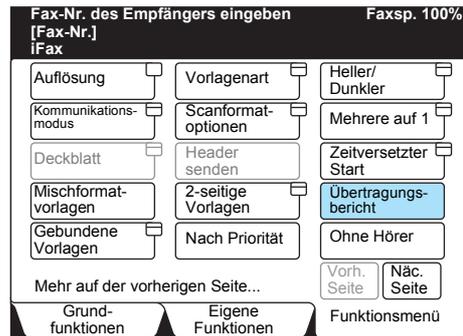
Dem Übertragungsbericht kann entnommen werden, ob eine E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet wurde.

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" am Gerät bzw. im Aktivitäten- und Übertragungsbericht bedeutet, dass der Auftrag an den nächstgelegenen E-Mail-Server gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist. Tritt bei der Übertragung vom SMTP-Server an den Empfänger ein Problem auf, so erhält das Gerät davon keine Nachricht. Sind die gesendeten Dokumente sehr wichtig, empfiehlt es sich daher, beim Empfänger telefonisch zu überprüfen, ob diese angekommen sind. Das Gerät kann so programmiert werden, dass ein Übertragungsbericht bei Auftreten eines Fehlers ausgedruckt wird. Er wird jedoch nicht ausgedruckt, wenn zur Übertragung ein Faxgateway verwendet wird.

Zu detaillierten Erläuterungen zum Übertragungsbericht siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

## Verfahren

1. Die Option **Übertragungsbericht** im Funktionsmenü antippen.



Es wird nun nach jeder Übertragung ein Bericht ausgegeben.

## Kommunikationsmodus

Wenn die Faxgatewayfunktion verwendet werden soll, ist der Kommunikationsmodus für das Senden von Faxmitteilungen festzulegen.

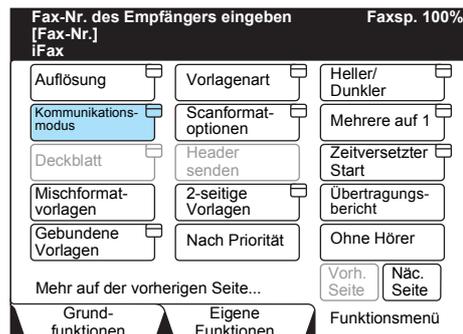
**HINWEIS:** Ist für einen Empfänger bereits ein Kommunikationsmodus im Kurzwahlverzeichnis festgelegt, kann dieser über die Option "Kommunikationsmodus" nicht geändert werden.

Die Übertragungsgeschwindigkeit wird bei allen Kommunikationsmodi je nach Leitung reduziert. Die einzelnen Kommunikationsmodi arbeiten mit folgenden Übertragungsgeschwindigkeiten: G3 Auto: 33,6 KBit/s, F4800: 4,8 KBit/s

*S. "Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden" auf Seite 4-4.*

## Verfahren

1. Die Option **Kommunikationsmodus** im Funktionsmenü antippen.



2. Passenden Kommunikationsmodus auswählen.

Fax-Nr. des Empfängers eingeben [Fax-Nr.] iFax		Faxsp. 100%
Kommunikationsmodus		Schließen
<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 15px; margin: 5px auto; background-color: #e0f0ff;">G3 Auto</div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 15px; margin: 5px auto; background-color: #e0f0ff;">F4800</div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 15px; margin: 5px auto; background-color: #e0f0ff;"></div>		

---

**HINWEIS:** Der Kommunikationsmodus kann bei der Programmierung von Kurzwahleinträgen angegeben werden. Zu weiteren Informationen hierzu s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

---

## Empfänger angeben

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger angegeben wird. Dafür stehen diverse Methoden zur Auswahl:

- Über die Tastatur
- Über das Kurzwahlverzeichnis
- Über eine Zielwahltaste
- Über das Wählverzeichnis
- Über die Funktion "Teilwahl"

Zur Angabe mehrerer Empfänger über die Tastatur s. "Mehrere Empfänger angeben" auf Seite 3-19.

---

**HINWEIS:** Wird der Empfänger über eine Zielwahltaste oder das Kurzwahl- oder Zielwahlverzeichnis ausgewählt, so wird die Betriebsart iFax automatisch aktiviert.

Bei Rundsendeaufträgen können als Empfänger iFax- und konventionelle Gegenstellen im gleichen Auftrag angegeben werden.

---

## Tastatur

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger über die Tastatur angegeben wird.

### Verfahren

---

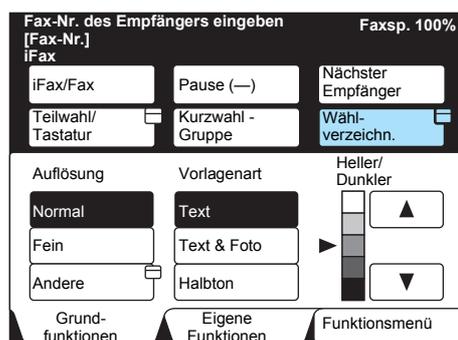
1. Darauf achten, dass als Betriebsart "iFax" angezeigt wird.

---

**HINWEIS:** Ist dies nicht der Fall, **iFax/Fax** auswählen.

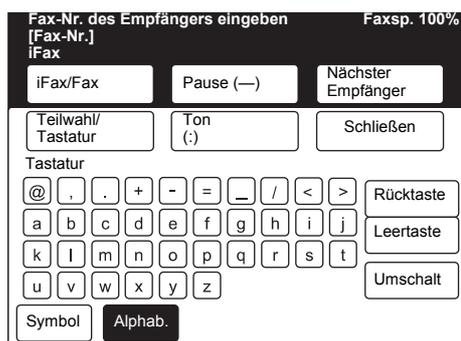
---

2. **Teilwahl/Tastatur** antippen.



Die Tastatur wird eingeblendet.

- E-Mail-Adresse über die eingeblendete Tastatur eingeben und **Schließen** antippen.



Die eingegebene Adresse wird dann angezeigt.

**HINWEIS:** E-Mail-Adressen können bis zu 128 Zeichen lang sein. Eingabefehler können mithilfe der Schaltfläche "Rücktaste" korrigiert werden.

Die Schaltfläche "Umschalt" dient zur Umschaltung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, die Leertaste zur Eingabe von Leerzeichen, und die Schaltfläche "Symbol" dient zum Umschalten zwischen Text und Symbolen.

S. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

## Kurzwahlverzeichnis

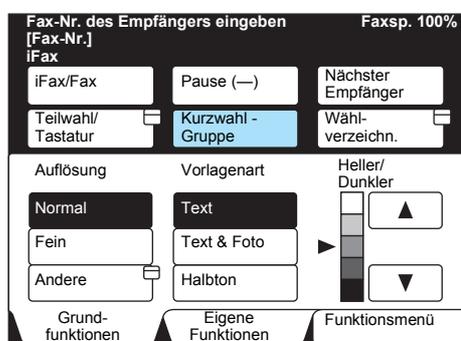
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger über das Kurzwahlverzeichnis angegeben wird.

**HINWEIS:** Zu Erläuterungen zur Einrichtung des Kurzwahlverzeichnisses s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

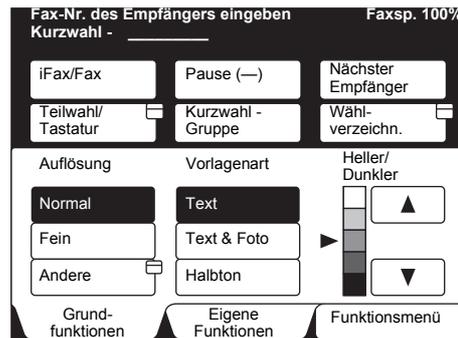
Wird der Empfänger über eine Zielwahltaste oder das Kurzwahl- oder Zielwahlverzeichnis ausgewählt, so wird die Betriebsart iFax automatisch aktiviert.

## Verfahren

- Kurzwahl - Gruppe** antippen.



2. Die dreistellige Nummer über die Zifferntasten eingeben.



---

**HINWEIS:** Mit der Löschtaste können falsche Eingaben Zeichen für Zeichen gelöscht werden.  
Sollen mehrere Empfänger angegeben werden, die Schritte 1 und 2 wiederholen.

---

Zur Angabe mehrerer Empfänger kann auch das Stellvertreterzeichen \* verwendet werden.

- Dazu müssen die ersten beiden Zeichen der Kurzwahlnummer eingegeben werden. Beispiel: Bei Eingabe von "10\*" werden die Empfänger mit den Kurzwahlnummern 100 - 109 aufgerufen.
- Soll die E-Mail an alle Empfänger im Kurzwahlverzeichnis gesendet werden, "\*\*\*\*" eingeben.

---

**HINWEIS:** Eingaben wie "1\*\*", "\*1\*" und "\*\*1" sind nicht zulässig.

---

## Zielwahltasten

---

Im Gerät können bis zu 70 Zielwahltasten für Faxnummern und E-Mail-Adressen programmiert werden.  
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger über eine Zielwahltaste angegeben wird.

---

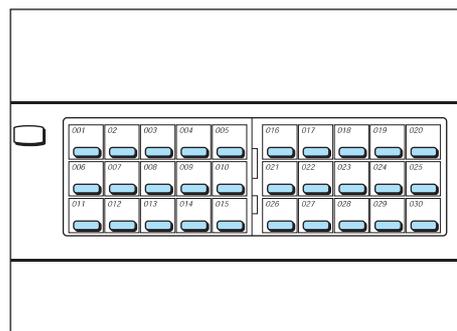
**HINWEIS:** Zu Erläuterungen zur Programmierung von Zielwahltasten s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.  
Wird der Empfänger über eine Zielwahltaste oder das Kurzwahl- oder Zielwahlverzeichnis ausgewählt, so wird die Betriebsart iFax automatisch aktiviert.

---

## Verfahren

---

1. Gewünschte Zielwahltaste drücken.



**HINWEIS:** Sollen mehrere Empfänger angegeben werden, die einzelnen Zielwahlkosten nacheinander drücken.  
Die Zielwahlkosten ab 031 befinden sich in der Klappe.  
Mithilfe der Löschtaste können die eingegebenen Zielwahlnummern einzeln, angefangen bei der zuletzt eingegebenen, gelöscht werden.

## Wählverzeichnis

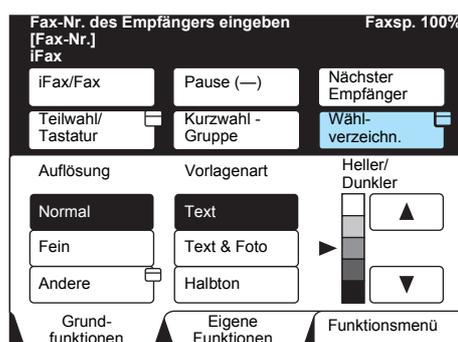
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger über das Wählverzeichnis angegeben wird.

**HINWEIS:** Zu Erläuterungen zur Einrichtung des Wählverzeichnisses s. "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

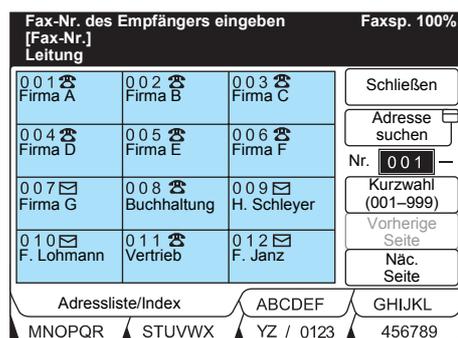
Wird der Empfänger über eine Zielwahlkosten oder das Kurzwahl- oder Zielwahlverzeichnis ausgewählt, so wird die Betriebsart iFax automatisch aktiviert.

## Verfahren

1. In der Anzeige "Grundfunktionen" oder "Eigene Funktionen" die Option **Wählverzeichnis** auswählen.



2. Index und darin den gewünschten Empfänger auswählen.



**HINWEIS:** Sollen mehrere Empfänger angegeben werden, die einzelnen Schaltflächen nacheinander antippen.

Zu detaillierten Erläuterungen zum Wählverzeichnis s. Faxbenutzerhandbuch.

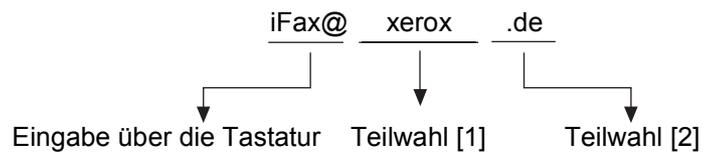
# Teilwahl

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Empfänger über die Teilwahlfunktion angegeben wird.

Die Teilwahlfunktion dient dazu, häufig vorkommende Teile von E-Mail-Adressen als vorgefertigte Elemente zu speichern, damit sie bei der Adresseingabe unmittelbar zur Verfügung stehen. Sie kann zusammen mit der Tastatur, dem Wählerverzeichnis und den Zielwahltasten verwendet werden.

➤ Beispiel:

Wenn "xerox" unter der Teilwahl [1] und ".de" unter der Teilwahl [2] registriert ist, müssen nur die anderen Adresselemente über die Tastatur eingegeben werden.



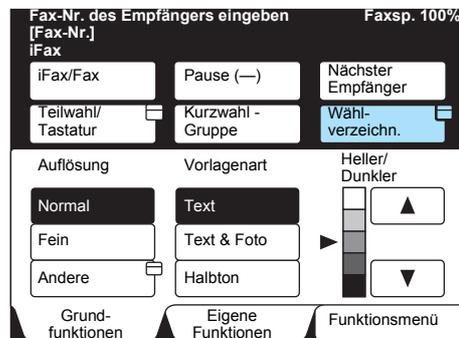
**HINWEIS:** Zu Erläuterungen zur Programmierung von Zielwahltasten s. "Teilwahl einrichten" auf Seite 5-3.

## Verfahren

1. Darauf achten, dass als Betriebsart "iFax" angezeigt wird.

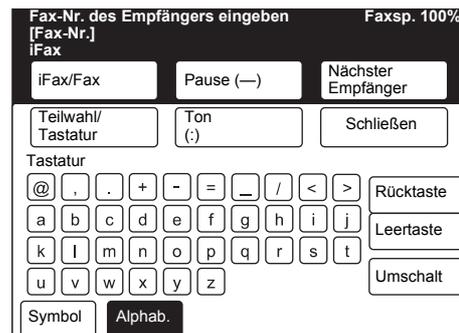
**HINWEIS:** Ist dies nicht der Fall, **iFax/Fax** auswählen.

2. **Teilwahl/Tastatur** antippen.



Die Tastatur wird eingeblendet.

3. **Teilwahl/Tastatur** antippen.



Die Anzeige "Teilwahl" wird eingeblendet.

#### 4. Teilwahl auswählen.

Die ausgewählte Teilwahl wird dann angezeigt.

---

**HINWEIS:** Es können mehrere Teilwahlbausteine kombiniert und/oder durch Text, der über die Tastatur eingegeben wird, ergänzt werden.

---

## Mehrere Empfänger angeben

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie mehrere Empfänger über die Tastatur angegeben werden. Die Empfängerliste darf maximal 200 Einträge enthalten.

---

**HINWEIS:** Wenn mehrere Empfänger für einen Rundsendevorgang angegeben wurden und die Übertragungseinstellungen von denen abweichen, die per Tastatur eingegeben bzw. unter der Kurzwahl eingerichtet wurden, treten folgende Einstellungen in Kraft: Kommunikationsmodus G3; iFax-Profil TIFF-S; iFax-Sendestatus Aus.

Zur Angabe mehrerer Empfänger können neben der Tastatur auch die anderen, in diesem Abschnitt beschriebenen, Eingabemethoden eingesetzt werden. Einzelheiten hierzu sind den jeweiligen Abschnitten zu entnehmen.

---

S. "Kurzwahlverzeichnis" auf Seite 3-15.

S. "Wählverzeichnis" auf Seite 3-17.

S. "Zielwahltasten" auf Seite 3-16.

(Erläuterungen zu Gruppennummern sind dem Faxbenutzerhandbuch zu entnehmen.)

---

**HINWEIS:** Rundsendeaufträge können an eine gemischte Empfängergruppe mit iFax- und konventionellen Gegenstellen gesendet werden.

---

## Verfahren

---

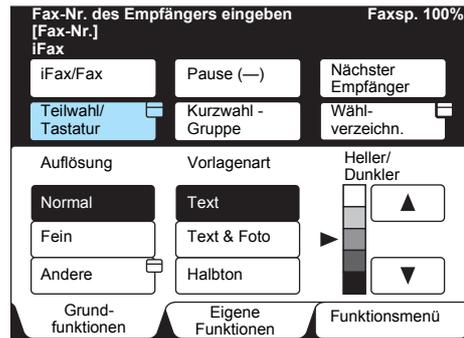
1. Darauf achten, dass als Betriebsart "iFax" angezeigt wird.

---

**HINWEIS:** Ist dies nicht der Fall, **iFax/Fax** auswählen.

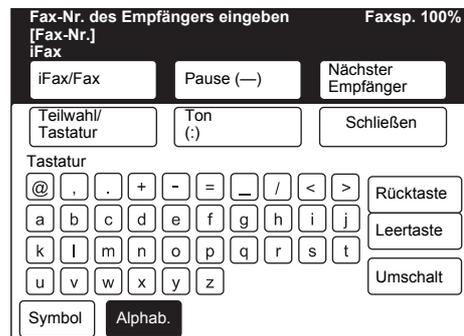
---

## 2. Teilwahl/Tastatur antippen.



Die Tastatur wird eingeblendet.

## 3. E-Mail-Adresse mit der eingeblendeten Tastatur eingeben.



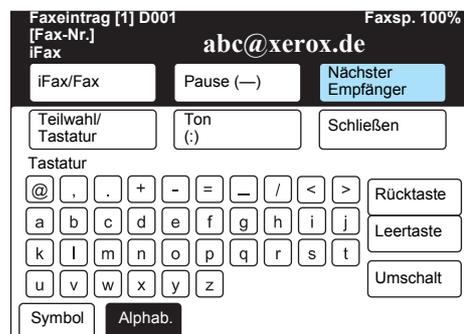
Die eingegebene Adresse wird dann angezeigt.

**HINWEIS:** E-Mail-Adressen können bis zu 128 Zeichen lang sein. Eingabefehler können mithilfe der Schaltfläche "Rücktaste" korrigiert werden.

Die Schaltfläche "Umschalt" dient zur Umschaltung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, die Leertaste zur Eingabe von Leerzeichen, und die Schaltfläche "Symbol" dient zum Umschalten zwischen Text und Symbolen.

S. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

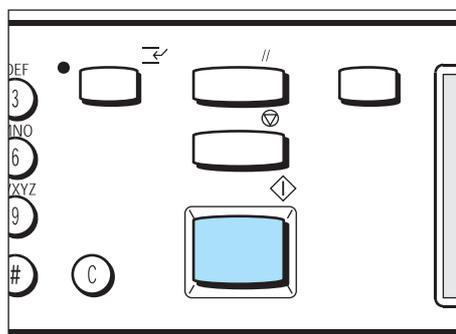
## 4. Nächster Empfänger antippen.



5. **iFax/Fax** auswählen. E-Mail-Adresse eingeben.



6. Schritte 3 und 4 solange wiederholen, bis alle Empfänger angegeben sind.
7. Nach Eingabe des letzten Empfängers die Starttaste drücken.



# E-Mail-Empfang

---

## Übersicht

---

Für den E-Mail-Empfang muss der Anwender keine Arbeitsschritte am Gerät vornehmen.

Empfängt das Gerät eine E-Mail von einem Computer oder einer iFax-Gegenstelle, so wird diese automatisch ausgedruckt.

Wird eine E-Mail oder ein Fax in einer lokalen Mailbox empfangen, wird diese bzw. dieses gemäß der Voreinstellung der Mailbox verarbeitet.

---

**HINWEIS:** Wurde über die Internet-Services vorgegeben, dass E-Mail nur aus bestimmten Domänen empfangen werden darf, dann werden dem Gerät E-Mails aus anderen Domänen nicht zugestellt.

---

S. "Mailboxen einrichten" auf Seite 5-17.

## Format des Ausdrucks

---

Normalerweise werden empfangene Dokumente in dem Format ausgedruckt, in dem sie gesendet wurden.

---

**HINWEIS:** Bei Verwendung des Profils TIFF-S ist dies immer A4.

---

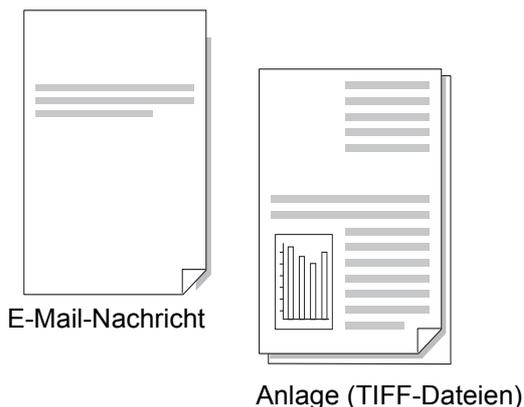
Ist kein Papier des erforderlichen Formats geladen, oder wurde für die Ausgabe von iFax-Aufträgen ein bestimmter Behälter programmiert, so läuft der Empfang wie bei konventionellen Faxaufträgen ab.

## E-Mail-Empfang über iFax

---

In diesem Abschnitt wird der E-Mail-Empfang über iFax erläutert.

Die E-Mail und das Dokument in deren Anlage werden separat ausgedruckt.



## Aufträge aufteilen

---

Wurde ein Dokument aufgeteilt und in mehreren Teilen gesendet, dann empfängt das Gerät dieses als separate E-Mail-Nachrichten.

## Anlageformat

---

Dateien in Anlagen, die ein anderes Format als TIFF aufweisen, werden gelöscht. In diesem Fall wird im Auftragsprotokoll und im Aktivitätenbericht ein entsprechender Eintrag generiert.

## Falsche Mailboxnummer

---

Enthält eine eingehende E-Mail-Nachricht keine gültige Mailboxnummer, wird das Dokument gelöscht. In diesem Fall wird im Auftragsprotokoll und im Aktivitätenbericht ein entsprechender Eintrag generiert.

## Mailbox voll

---

Wird bei der Druckausgabe eines empfangenen Dokuments die Speicherkapazität der Mailbox überschritten, dann wird der Rest des Dokuments gelöscht.

## Betriebsstörungen

---

Bei Betriebsstörungen am Gerät können empfangene Dokumente nicht ausgedruckt werden.

## E-Mail-Empfang einschränken

---

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass nur E-Mail aus bestimmten Domänen empfangen werden. Diese Funktion wird als Domänenfilter bezeichnet. Bei Verwendung des Domänenfilters können bis zu 50 Domänen angegeben werden. Näheres hierzu s. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13".

**HINWEIS:** Ist der Domänenfilter aktiviert, werden eingehende E-Mail-Nachrichten auf ihre Herkunft überprüft. E-Mail-Nachrichten, die nicht aus einer zugelassenen Domäne kommen, werden zurückgewiesen. In diesem Fall wird im Auftragsprotokoll und im Aktivitätenbericht ein entsprechender Eintrag generiert.

Wurde die entsprechende Option aktiviert, dann werden die E-Mail-Adresse der Absender zurückgewiesener E-Mail-Nachrichten, die Anzahl der zurückgewiesenen Nachrichten und die Uhrzeit angegeben. Näheres hierzu ist dem Druckerbenutzerhandbuch zu entnehmen.

---

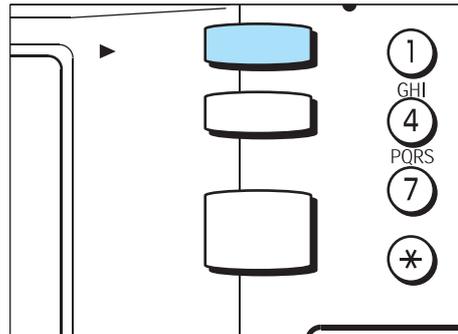
# E-Mail-Sendung stornieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Versand anstehender E-Mail-Nachrichten storniert wird.

Hinweise zur Überprüfung des Übertragungsstatus und -ergebnisses können dem Faxbenutzerhandbuch entnommen werden.

## Verfahren

1. Die Taste **Auftragsstatus** drücken.



Daraufhin wird die Liste der aktuellen Aufträge angezeigt.

**HINWEIS:** Wird die Auftragsstatus-Taste gedrückt, während die Auftragsstatus-Anzeige aktiv ist, kehrt die Anzeige zum vorherigen Bildschirm zurück.

2. Den zu stornierenden Auftrag auswählen und **Stopp** antippen.



Der Auftrag wird storniert.

Wird der gewünschte Auftrag nicht angezeigt, mit Schritt 4 fortfahren.

**HINWEIS:** Wird **Stopp** für einen Rundsendeauftrag gewählt, dann werden alle zugehörigen noch nicht erfolgten Übertragungen storniert.

- Die Schaltfläche **Ende** antippen.

Faxsp. 90%

Zum Abbrechen des ausgewählten Auftrags "Stopp" drücken.

Auftragsstatus Beend.

Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge	Geschüt./ Pr.auftrag
Nr.	Auftragsart	Remote/Inhalt	Seite
(Keine aktuellen Aufträge)			

Vorh. Seite Näch. Seite Details zeigen Stopp

Die vorherige Anzeige wird eingeblendet.

- Soll ein anstehender Auftrag gestoppt werden, das Register "Warteschlange" aufrufen.

Faxsp. 90%

Zum Abbrechen des ausgewählten Auftrags "Stopp" drücken.

Auftragsstatus Beend.

Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge	Geschüt./ Pr.auftrag
Nr.	Auftragsart	Remote/Inhalt	Seite
0011-	iFax sen.	Firma ABC	2 / 5

Vorh. Seite Näch. Seite Details zeigen Stopp

Damit werden die zum Senden, Drucken und zur Weiterleitung anstehenden Aufträge angezeigt.

- Den zu stornierenden Auftrag auswählen und **Details zeigen** antippen.

Faxsp. 90%

Auftragsstatus Beend.

Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge	Geschüt./ Pr.auftrag
Nr.	Auftragsart	Remote/Inhalt	Seite
0012-	iFax sen.	Firma A	1 / 15
0015-	iFax sen.	Firma B	1 / 10

Vorh. Seite Näch. Seite Details zeigen Nach Priorität senden

6. Die Option **Stopp** auswählen.

The screenshot shows a dialog box titled '"Stopp" antippen.' with a 'Faxsp. 90%' indicator in the top right corner. The dialog contains the following elements:

- A 'Beend.' button next to the 'Auftragsstatus' label.
- A 'Schließen' button next to the 'Warteschlange - iFax-Senden' label.
- A dark header bar with the text '[Remote] Abt. B' and 'iFax abc@xerox.de'.
- Metadata information: 'Seite : 1-10', 'Auftrags- : Senden', and 'art : 0015'.
- A large blue 'Stopp' button at the bottom.

Der Auftrag wird storniert.

---

**HINWEIS:** Wird **Stopp** für einen Rundsendeauftrag gewählt, dann werden alle zugehörigen noch nicht erfolgten Übertragungen storniert.

---

7. Die Schaltfläche **Ende** antippen.

The screenshot shows the iFax interface with a 'Faxsp. 90%' indicator in the top right corner. The interface includes:

- An 'Auftragsstatus' section with a blue 'Beend.' button.
- A navigation bar with four buttons: 'Warte-schlange', 'Aktuelle Aufträge', 'Fertige Aufträge', and 'Geschüt./ Pr.auftrag'.
- A table with the following data:

Nr.	Auftragsart	Remote/Inhalt	Seite
0012-	iFax sen.	Firma A	1 / 15
- A bottom bar with four buttons: 'Vorh. Seite', 'Näch. Seite', 'Details zeigen', and 'Nach Priorität senden'.

Die vorherige Anzeige wird eingeblendet.

# 4 **Spezialfunktionen**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- E-Mail unter Verwendung von E-Mail-Adressen an Mailboxen senden
- Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden
- Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten
- E-Mail vom Computer senden/am Computer empfangen

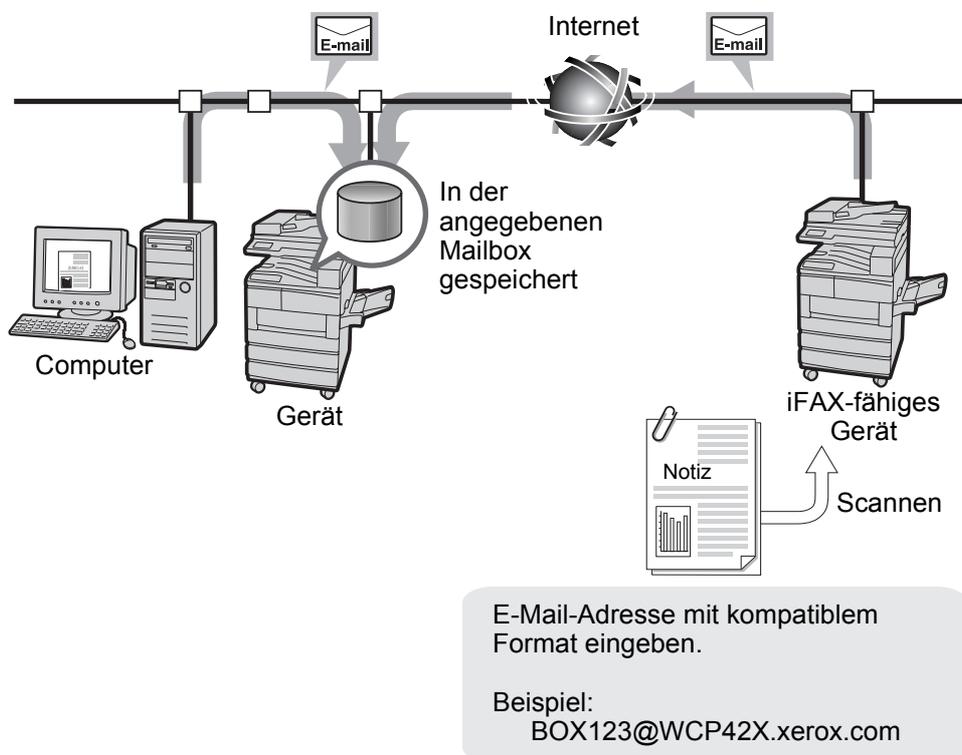
# E-Mail unter Verwendung von E-Mail-Adressen an Mailboxen senden

E-Mail-Mitteilungen können unter Angabe einer E-Mail-Adresse an eine Mailbox am empfangenden Gerät gesendet werden.

Bei Empfang einer E-Mail wird diese anhand der E-Mail-Adressangabe in der Mailbox gespeichert und es wird eine Mailboxliste ausgedruckt. Zum Senden einer E-Mail an eine Mailbox wie folgt vorgehen:

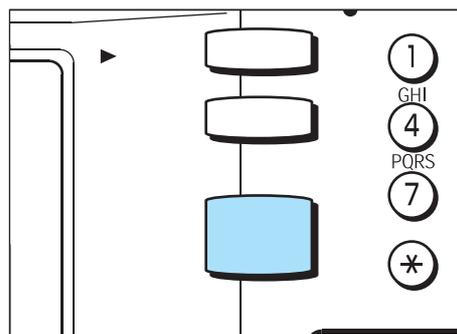
**HINWEIS:** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der E-Mail-Empfang in die Mailbox über SMTP läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Mailboxen ohne Passwort am E-Mail empfangenden Gerät registriert werden. S. "Mailboxen einrichten" auf Seite 5-17.



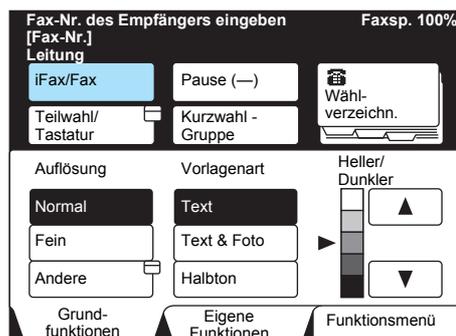
## Verfahren

1. Vorlage einlegen.
2. Funktionswahltaste drücken oder im Display **Fax** antippen.

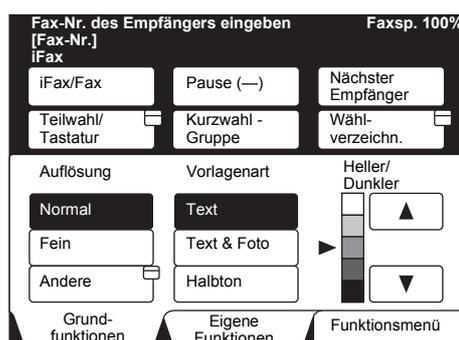


Siehe Faxbenutzerhandbuch.

3. iFax/Fax wählen.

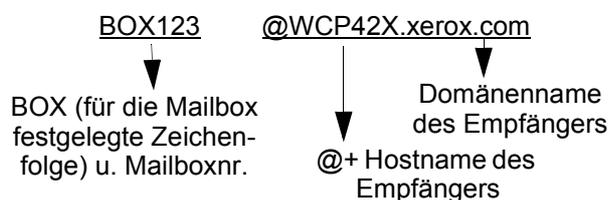


4. Die Funktionen wie gewünscht einstellen.



S. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

5. Die Nummer der Mailbox eingeben und den Domännennamen des Empfängers nach folgendem Schema eingeben:



**Beispiel:**

- Nummer der Mailbox: 123  
(Ziffern der Mailbox genauso eingeben, wie vom Empfänger ermittelt)
- Hostname des Empfängers: WCP42X.
- Domänenname des Empfängers: xerox.com

Erläuterungen zur E-Mail-Adressangabe s. "Empfänger angeben" auf Seite 3-14.

6. **Start** drücken.

Die Vorlage wird eingelesen, in TIFF-Format konvertiert und als E-Mail gesendet. Am empfangenden Gerät wird die E-Mail in der angegebenen Mailbox gespeichert.

Verläuft der Sendevorgang nicht erfolgreich, s. "Mailsendung fehlgeschlagen" auf Seite 7-2. Zum Abbrechen der Übertragung s. "E-Mail-Sendung stornieren" auf Seite 3-24.

**HINWEIS:** Ist die Speicherkapazität während des Einlesevorgangs nicht ausreichend, wird der Benutzer aufgefordert, zu entscheiden, ob der bereits verarbeitete Auftragsteil gesendet oder ob der Auftrag abgebrochen werden soll.

Wenn die Kapazität während eines E-Mail-Sendevorgangs erschöpft ist, wird die Übertragung abgebrochen.

# Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden

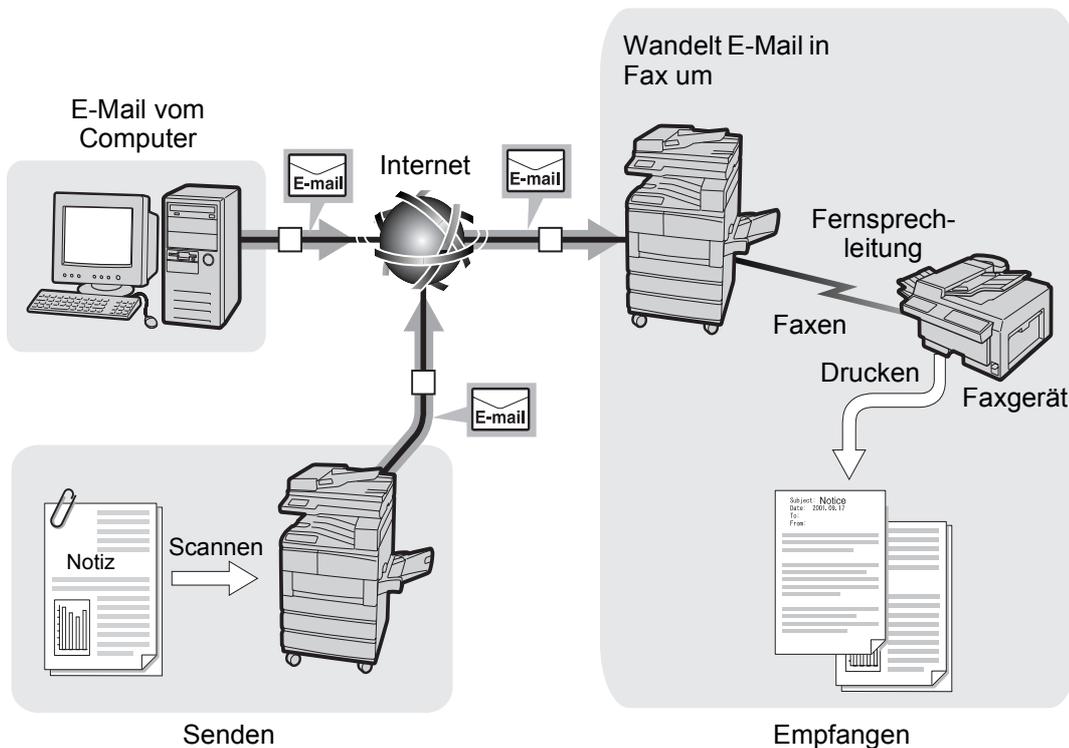
Faxsendungen können vom Gerät (bzw. einem Computer) aus im G3-Modus über iFax-fähige Relaisstationen (Faxgateways) an konventionelle Faxgeräte gesendet werden.

Ein solches Fax wird zunächst per E-Mail an eine an das Internet angeschlossene iFax-fähige Gegenstelle gesendet. Bei Eingang der E-Mail an der Relaisstation wird sie in ein Fax konvertiert und an das konventionelle Faxgerät weitergesendet. Auf diese Weise können Faxe auch in Ferntarifzonen zum Nahtarif versendet werden.

**HINWEIS:** Eine solche Weiterleitung ist nur dann möglich, wenn auf dem Faxgateway für den E-Mail-Empfang SMTP eingerichtet ist. Werden die Daten von einem Computer aus gesendet, wird nur der Textteil der E-Mail gesendet.

S. "Unterschiede zwischen iFax und konventionellen Faxgeräten" auf Seite 1-8.

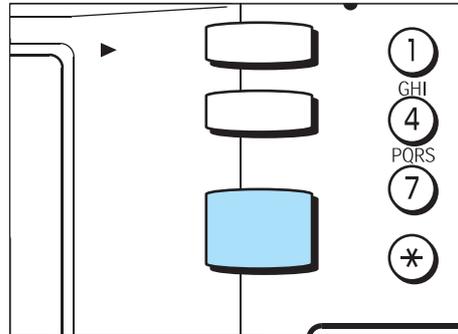
**HINWEIS:** Kann der Faxvorgang vom Faxgateway nicht durchgeführt werden, wird die E-Mail gelöscht.



# Faxmitteilung vom Gerät absenden

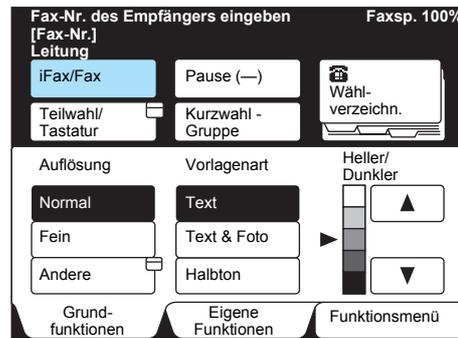
## Verfahren

1. Vorlage einlegen.
2. Funktionswahltaste drücken oder im Display **Fax** antippen.

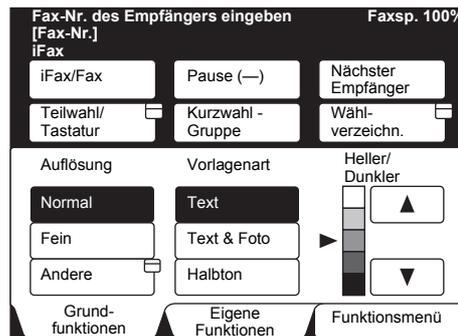


Siehe Faxbenutzerhandbuch.

3. **iFax/Fax** wählen.



4. Die Funktionen wie gewünscht einstellen.

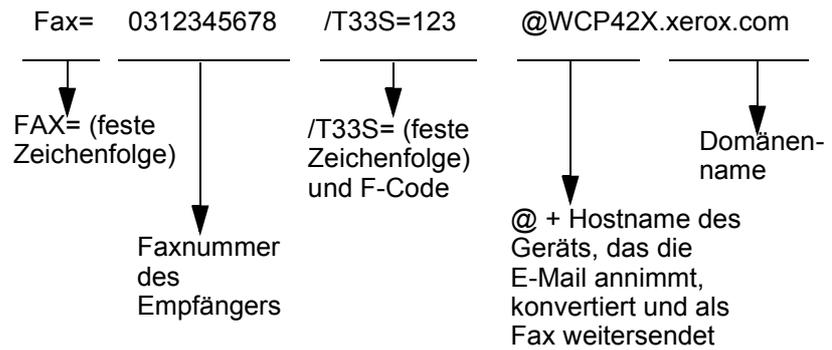


S. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

5. Die Faxnummer des Empfängers und die E-Mail-Adresse des iFax-fähigen Geräts (Faxgateway) von dem die E-Mail in eine Faxmitteilung konvertiert wird, wie nachstehend erläutert eingeben.

**HINWEIS:** Hinter /T33S= den F-Code eingeben (maximal 20 Ziffern, 0 – 9 # oder \*).

Erläuterungen zum F-Code siehe Faxbenutzerhandbuch.



**Beispiel:**

- Faxnummer: 0312345678
- F-Code (falls erforderlich): /T33S=123
- Hostname des Empfängers: WCP42X.
- Domänenname des Empfängers: xerox.com

6. **Start** drücken.

Die Vorlage wird eingelesen, in TIFF-Format konvertiert und als E-Mail gesendet.

Die E-Mail wird vom Faxgateway empfangen, in ein Fax konvertiert und an den angegebenen Empfänger gesendet.

Verläuft der Sendevorgang nicht erfolgreich, s. "Mailsendung fehlgeschlagen" auf Seite 7-2.

Zum Abbrechen der Übertragung s. "E-Mail-Sendung stornieren" auf Seite 3-24.

---

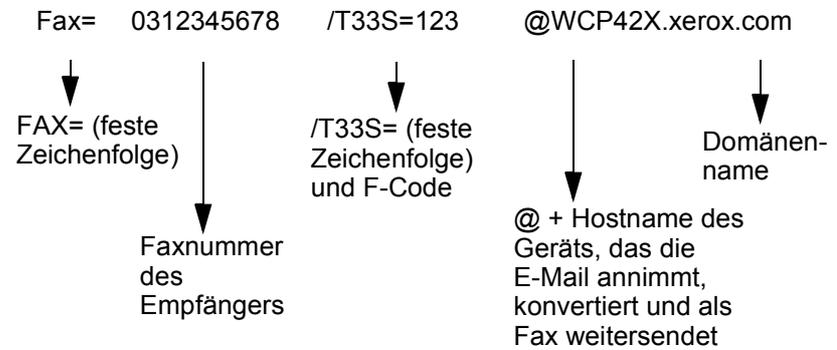
**HINWEIS:** Ist die Speicherkapazität während des Einlesevorgangs nicht ausreichend, wird der Benutzer aufgefordert, zu entscheiden, ob der bereits verarbeitete Auftragsteil gesendet oder ob der Auftrag abgebrochen werden soll.

Wenn die Kapazität während eines E-Mail-Sendevorgangs erschöpft ist, wird die Übertragung abgebrochen.

---

## Faxmitteilung vom Computer absenden

Wenn ein Fax vom Computer an ein konventionelles Faxgerät gesendet werden soll, die E-Mail-Adresse des iFax-fähigen Geräts (Faxgateway) von dem die E-Mail in eine Faxmitteilung konvertiert wird, wie nachstehend erläutert eingeben.



### Beispiel:

- Faxnummer: 0312345678
- F-Code (falls erforderlich): /T33S=123
- Hostname des Empfängers: WCP42X.
- Domänenname des Empfängers: xerox.com

## Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Faxmitteilungen, die in der Mailbox des Geräts eingehen, automatisch als E-Mail-Nachrichten weitergesendet werden.

Nachfolgend wird hauptsächlich der Vorgang des Weiterleitens an die Mailbox beschrieben.

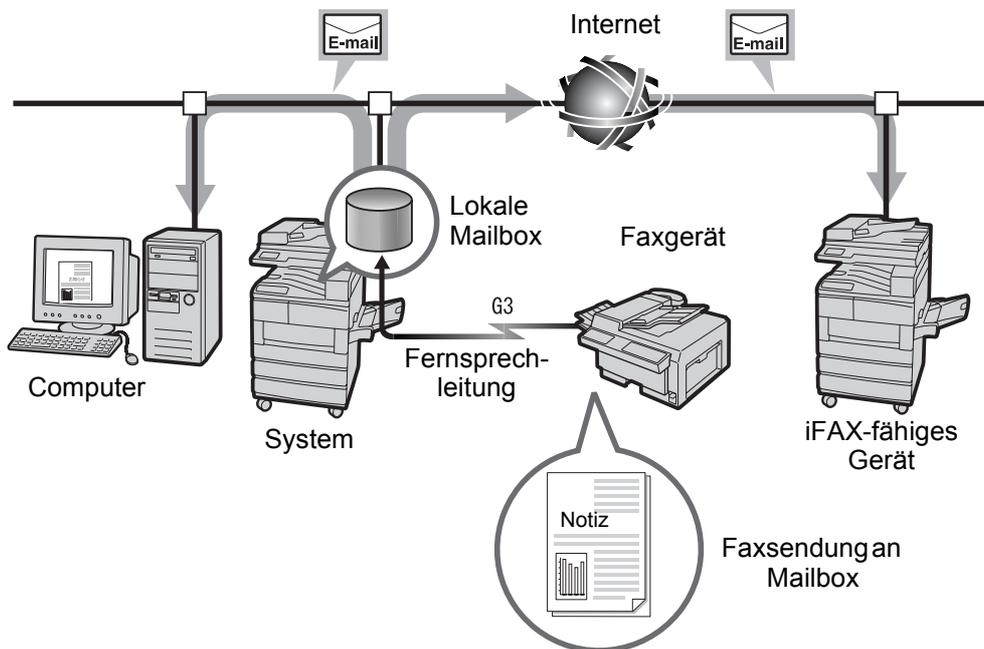
Bei diesem Faxverfahren können die Faxmitteilungen, die per Faxsignal-, F-Code- bzw. DTMF-Methode in der Mailbox empfangen wurden oder per Mailbox-Auswahl in der Mailbox gespeichert wurden, in Form von E-Mail-Nachrichten weitergeleitet werden.

Hinweise zur Einrichtung der Funktion für das Weiterleiten an eine Mailbox s. "Mailboxen einrichten" auf Seite 5-17.

Anweisungen zum Senden von Dokumenten an eine Mailbox, Empfang von Dokumenten in einer Mailbox mit der Mailbox-Auswahlfunktion, Drucken von Dokumenten, die in der Mailbox vorliegen oder Löschen von Dokumenten aus der Mailbox siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

Die am Gerät in der Mailbox eingehenden Faxmitteilungen können automatisch per E-Mail weitergeleitet werden, wenn die Faxe mithilfe der Mailbox-Auswahlfunktion gespeichert wurden.

**HINWEIS:** Die Faxmitteilung kann nur an einen Empfänger weitergeleitet werden.



### Faxmitteilung senden

---

Faxmitteilung mit der Faxsignal-, der F-Code- oder der DTMF-Methode an die Mailbox senden.

Erläuterungen hierzu siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

### Faxmitteilung aus der Mailbox als E-Mail weiterleiten

---

Die Adresse, an die das Fax weitergeleitet werden soll, im voraus als Kurzwahlnummer eintragen. Dann die Weiterleitungsfunktion und die Kurzwahl über die Mailbox-Optionen einrichten.

**HINWEIS:** Dem Absender die Mailboxnummer und das Kennwort mitteilen, da diese Informationen zum Senden der Faxmitteilung an die Mailbox benötigt werden.

Wenn bei Eingang des Faxes die Faxspeicherkapazität erschöpft wird, wird nur der bis dahin empfangene Teil des Faxes als E-Mail weitergeleitet.

Wenn beim Senden der E-Mail die Druckerspeicherkapazität erschöpft wird, wird die Übertragung gestoppt. Findet zu dem Zeitpunkt eine Faxübertragung statt, wird diese durchgeführt.

Wird der Versand von E-Mail über SMTP abgewiesen, wird das Dokument in der Mailbox gespeichert.

Tritt beim Senden der E-Mail ein Fehler auf, die entsprechende Abhilfemaßnahme durchführen.

MH/MR: Symbole ändern und erneut senden.

MMR: Übertragung abrechnen; Dokument wird in der Mailbox gespeichert.

JBIG: Übertragung abrechnen; Dokument wird in der Mailbox gespeichert. Nur Probleme mit der Kopfzeile werden ermittelt.

Die E-Mail kann nur an einen Empfänger weitergeleitet werden.

Wenn die Daten des eingegangenen Faxes im komprimierten JBIG-Format vorliegen, die E-Mail ebenfalls im JBIG-Format (TIFF-J) versenden. Wenn Daten im JBIG-Format vom Empfänger nicht gelesen werden können, wird das Dokument u. U. nicht richtig gedruckt bzw. nicht richtig angezeigt.

---

Hinweise zur Einrichtung der Funktion für das Weiterleiten an eine Mailbox s. "Mailboxen einrichten" auf Seite 5-17.

Erläuterungen zur Verwendung der Mailbox-Auswahlfunktion siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

## An Mailbox senden

---

Beim Senden von Daten an eine Mailbox, die über eine Weiterleitungsfunktion verfügt, stehen drei Methoden zur Auswahl:

- Faxsignal
- F-Code
- DTMF

Erläuterungen hierzu siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

# E-Mail vom Computer senden/am Computer empfangen

---

In diesem Abschnitt wird das Übertragen von E-Mail vom Computer zum Gerät bzw. umgekehrt erläutert.

## E-Mail vom Computer senden

---

Beim Senden von E-Mail sind die beiden nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen.

**HINWEIS:** Es können keine konventionellen E-Mail-Nachrichten mit Anhängen an dieses Gerät gesendet werden. Der Nachrichteninhalte ist im Textformat einzugeben. Dazu die E-Mail-Software auf dem Computer entsprechend einrichten.

---

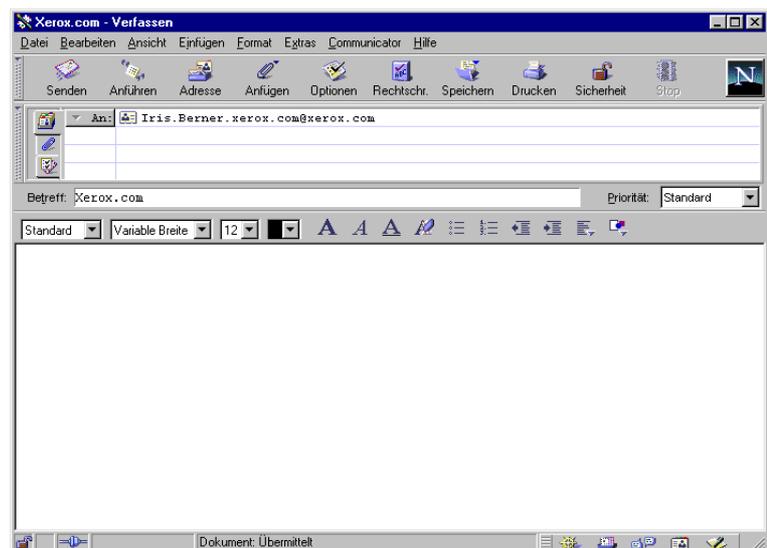
### Verfahren

---

1. IP-Adresse des Geräts eingeben oder aus dem Adressbuch der E-Mail-Software übernehmen.

Beispiel:

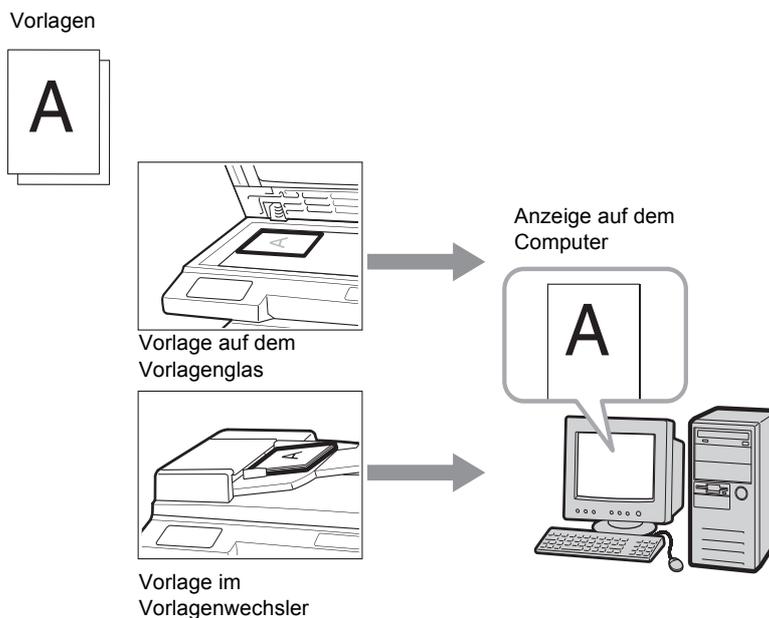
ifax@WCP42X.xerox.com



2. Gewünschte Textnachricht eingeben und absenden.

## Anzeigearichtung

Wenn eine Vorlage im Querformat (☐) am Gerät eingelegt ist und versendet wird, wird sie bei der Anzeige am Computerbildschirm um 90 Grad gedreht.



## Aufteilen

Wenn die am Gerät eingelesenen Vorlagen aufgeteilt werden, werden sie am Computer separat als E-Mail-Vorspann mit E-Mail-Hauptteil und als Anhang (TIFF-Datei) empfangen.

Beispiel: Eine zweigeteilte E-Mail wird wie folgt gesendet:

E-Mail 1: E-Mail-Vorspann plus E-Mail-Hauptteil plus TIFF-Datei (erster Teil)

E-Mail 2: TIFF-Datei (zweiter Teil)



# 5 **Datenerfassung**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

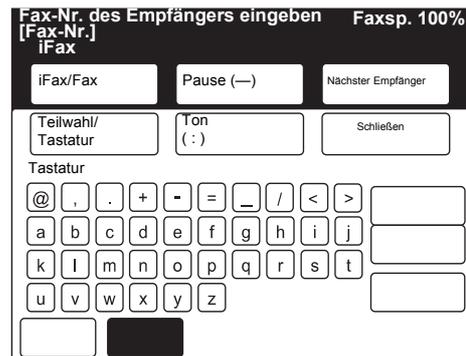
- Text eingeben
- Teilwahl einrichten
- Kurzwahl einrichten
- Mailboxen einrichten

# Text eingeben

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Zeicheneingabe für E-Mail-Adressen mithilfe der Touchscreen-Tastatur erfolgt.

**HINWEIS:** Bei einigen Einträgen besteht eine Beschränkung bzgl. der Textlänge.

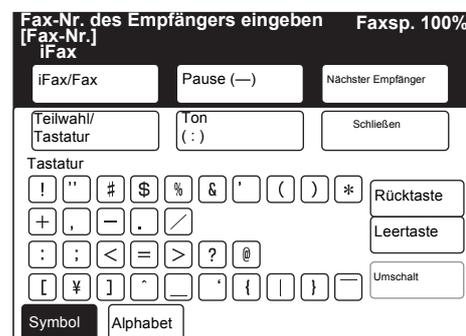
## Alphabettastatur



- Rücktaste: Zum Löschen einzelner Zeichen.
- Leertaste: Zur Eingabe einer Leerstelle.
- Umschalttaste: Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
- Symboltaste: Ruft die Tastatur mit den Satz- und Sonderzeichen auf.

**HINWEIS:** E-Mail-Adressen können bis zu 128 Zeichen lang sein.

## Symboltastatur



- Alphabettaste: Ruft die Tastatur mit den alphanumerischen Zeichen auf.

# Teilwahl einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Daten für die Teilwahl erfasst werden.

Die Teilwahlfunktion dient dazu, häufig vorkommende Teile von E-Mail-Adressen als vorgefertigte Elemente zu speichern, damit sie bei der Adresseingabe unmittelbar zur Verfügung stehen.

Beispiel: "xerox.com", ".com"

**HINWEIS:** Wenn eine Übertragung mithilfe von Teilwahlelementen erfolgt und die Teilwahl dann geändert wird, erfolgt die Übertragung auf der Basis der Änderungswünsche.

Maximal 10 Teilwahlelemente können definiert werden. Jedes Teilwahlelement kann bis zu 16 Zeichen lang sein.

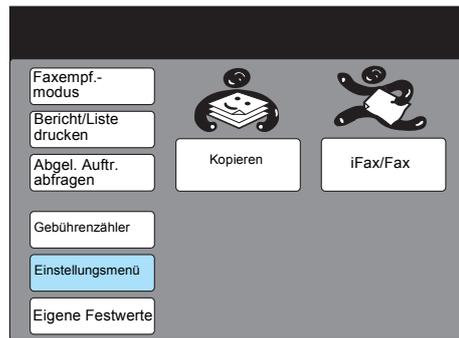
Der Inhalt der Teilwahl kann über das Wählerverzeichnis überprüft werden. Siehe hierzu *Faxbenutzerhandbuch*.

Erläuterungen zur Texteingabe S. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

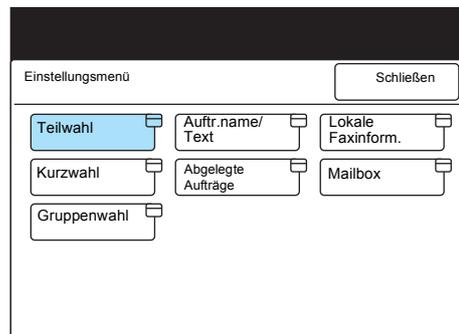
Erläuterungen zum Einsatz der Teilwahlfunktion S. "Teilwahl" auf Seite 3-18.

## Verfahren

1. Die Option **Einstellungsmenü** antippen.



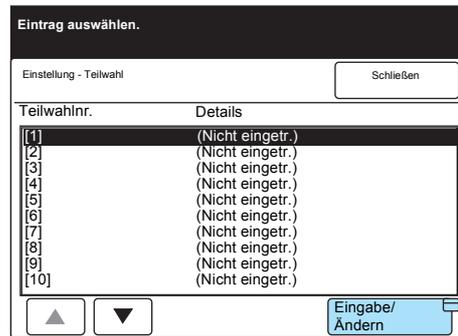
2. **Teilwahl** antippen.



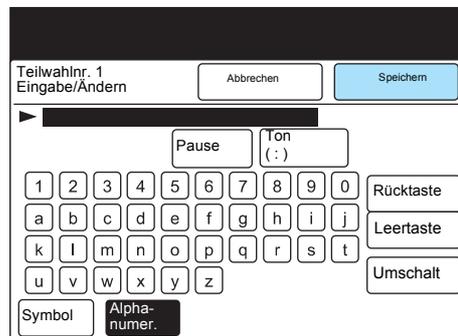
- Die Positionsnummer für das neue Teilwahlelement mit den Pfeiltasten (▲ bzw. ▼) ansteuern oder die Nummer im Display auswählen.



- Eingabe/Ändern** antippen.



- Den Text eingeben und **Speichern** antippen.



**HINWEIS:** Ziffern können auch über die numerische Tastatur eingegeben werden.

Mit **Abbrechen** wird der eingegebene Text verworfen.

S. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

- Schließen** antippen.



## Kurzwahl einrichten

In diesem Abschnitt wird erörtert, wie Kurzwahleinträge angelegt werden.

Es bietet sich an, Gegenstellen, an die häufig Faxmitteilungen gesendet werden, im Kurzwahlverzeichnis zu erfassen. Die als Kurzwahleinträge gespeicherten Empfänger können ebenso über das Wählverzeichnis oder die Zielwahl ausgewählt werden.

Die Kurzwahleinträge können auch über die CentreWare Internet-Services angelegt werden.

Erläuterungen hierzu siehe "Benutzerhandbuch für den Drucker" oder die Hilfetemen von CentreWare Internet-Services.

---

**HINWEIS:** Wenn eine Übertragung mithilfe der Kurzwahl erfolgt und der Kurzwahlempfänger dann geändert wird, erfolgt die Übertragung auf der Basis der Änderungswünsche.

Maximal 200 Kurzwahleinträge können definiert werden (bzw. bis zu 999, wenn die zusätzliche Kurzwahlerweiterung installiert wurde). Die E-Mail-Adresse jedes Empfängers kann bis zu 128 Zeichen lang sein. Die Zielwahltasten 001 - 070 können mit Kurzwahlnummern belegt werden.

Einzelheiten zum Kurzwahleintrag sind dem Wählverzeichnis zu entnehmen. Siehe hierzu *Faxbenutzerhandbuch*.

---

Erläuterungen zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

Erläuterungen zum Ändern oder Löschen von Kurzwahleinträgen siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

S. "Kurzwahlverzeichnis" auf Seite 3-15, "Zielwahltasten" auf Seite 3-16, "Wählverzeichnis" auf Seite 3-17 für Erläuterungen zum Einsatz der Kurzwahlfunktion.

## Einstellungen für die Kurzwahl

Die Kurzwahleinträge können mit bestimmten Parametern belegt werden, die dann beim Wählen der Kurzwahlnummer automatisch in Kraft treten. Die verfügbaren Parameter sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

---

**HINWEIS:** Zur Verwendung der Kurzwahlfunktion sind die Parameter "E-Mail-Adresse", "Leitung" und "Empfänger" erforderlich, alle anderen Parameter sind optional.

Wenn die Faxgatewayfunktion aktiviert wird, kann der Übertragungsmodus für die Faxübertragung im voraus eingerichtet werden. Weitere Hinweise zur Faxgatewayfunktion s. "E-Mail vom Computer senden/ am Computer empfangen" auf Seite 4-10.

---

	Parameter	Beschreibung	Standard-einstellung
1	Fax-Nr.	E-Mail-Adresse (maximal 128 Zeichen)	Keine Angabe
2	Leitung	Auf iFax umschalten	Fax
3	Empfänger	Name des Empfängers (maximal 18 Zeichen) Hinweise zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2".	Keine Angabe

	Parameter	Beschreibung	Standard-einstellung
4	Index	Zur Eingabe eines Schlüsselworts anhand dessen das Wählerverzeichnis durchsucht werden kann.	Keine Angabe
5	Übertr.station-Setup	Bei iFax nicht verfügbar	
6	Komm.modus	Bei Verwendung des Faxgateways erforderlich. Kommunikationsmodus zum Senden von Faxmitteilungen. Auswahl: G3 Auto oder F4800.	G3 Auto
7	Auflösung	Auswahl: Standard, Fein, Superfein (400 dpi), Superfein (600 dpi) oder Pult (am Steuerpult gewählte Auflösung) <hr/> <b>HINWEIS:</b> Wird als Profil TIFF-S festgelegt, kann die Einstellung Superfein (400 dpi) bzw. Superfein (600 dpi) nicht gewählt werden. <hr/>	Pult
8	Deckblatt	Bei iFax nicht verfügbar	
9	Maximales Bildformat	Größtmögliches Format wählen, das von der Gegenstelle verarbeitet werden kann (abhängig vom Profil). Auswahl: A3, B4 oder A4 <hr/> <b>HINWEIS:</b> Ist das Profil TIFF-S aktiviert und als Format wird A3 oder B4 gewählt, wird die A3- bzw. B4-Vorlage bei der Übertragung auf A4 verkleinert. <hr/>	A3
10	Zeitversetzter Start	Zeitpunkt, zu dem die E-Mails gesendet werden sollen. <hr/> <b>HINWEIS:</b> Es ist keine Datumsangabe erforderlich. <hr/>	Aus
11	Remote-Mailbox	Bei iFax nicht verfügbar	
12	Zeitvers. Rundsenden		
13	F-Code		
14	iFax-Profil	Auswahl: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J <hr/> <b>HINWEIS:</b> Wird als Profil TIFF-S festgelegt, kann die Einstellung Superfein (400 dpi) bzw. Superfein (600 dpi) nicht gewählt werden. <hr/>	TIFF-S
15	iFax-Sendestatus	Auswahl: Aus oder Ein	Aus
16	Geb.abr. tagsü.	Bei iFax nicht verfügbar	
17	Geb.abr. nachts		
18	Geb.abr. Mittern.		

## E-Mail-Adresse, Leitung und Empfänger

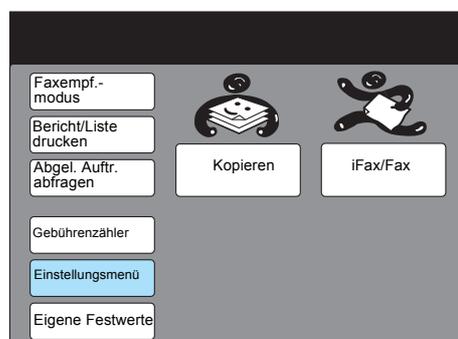
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die E-Mail-Adresse, die Leitung und der Empfängername für die Kurzwahlfunktion erfasst werden.

- E-Mail-Adressen können bis zu 128 Zeichen lang sein.
- Den Parameter "Leitung" mit iFax belegen.
- Der Parameter "Empfänger" wird für das Wählverzeichnis benötigt. Bei Auswahl eines Empfängers im Wählverzeichnis, über die Kurzwahl oder die Zielwahltasten erscheint der hier eingegebene Empfängername im Display bzw. auf dem Bericht.

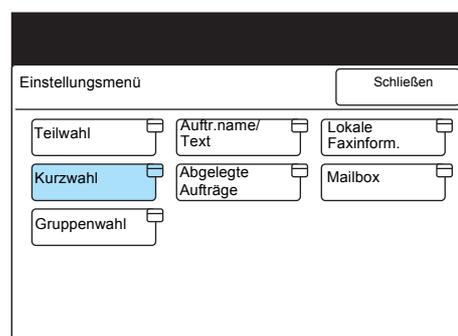
**HINWEIS:** Die Kurzwahlfunktion kann ggf. nur mit den Parametern "E-Mail-Adresse" und "Empfänger" verwendet werden. Falls gewünscht, können weitere Parameter ausgewählt werden.

## Verfahren

1. Die Option **Einstellungsmenü** antippen.



2. **Kurzwahl** antippen.



- Die Positionsnummer wählen, unter der die Kurzwahlnummer gespeichert werden soll.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag	Details
1. Fax-Nr.	(Nicht eingetr.)
2. Leitung	(Nicht eingetr.)
3. Empfänger	(Nicht eingetr.)
4. Index	(Nicht eingetr.)
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲
▼
Vorh. Seite
Näch. Seite
Eingabe/Ändern

**HINWEIS:** Die Kurzwahlnummer kann über die Tastatur eingegeben oder mit der Schaltfläche "Vorherige Seite" bzw. "Nächste Seite" angesteuert werden.

- Darauf achten, dass **1. Fax-Nr.** markiert ist, dann **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag	Details
1. Fax-Nr.	(Nicht eingetr.)
2. Leitung	(Nicht eingetr.)
3. Empfänger	(Nicht eingetr.)
4. Index	(Nicht eingetr.)
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲
▼
Vorh. Seite
Näch. Seite
Eingabe/Ändern

- E-Mail-Adresse mit der eingblendeten Tastatur eingeben und **Speichern** antippen.

Nr. 001 Abbrechen Speichern

1.Fax-Nr.

Teilwahl/Tastatur	Pause	Ton (:)	Eingabeinformationen
1	2	3	4
5	6	7	8
9	0	Rücktaste	
a	b	c	d
e	f	g	h
i	j	Leertaste	
k	l	m	n
o	p	q	r
s	t	Umschalt	
u	v	w	x
y	z		
Symbol	Alpha-numer.		

**HINWEIS:** Ziffern können auch über die numerische Tastatur eingegeben werden.  
Zur Korrektur einzelner Zeichen die Rücktaste drücken.

Erläuterungen zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

6. **2. Leitung** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag Details

1. Fax-Nr.	abc@xerox.com
2. Leitung	(Nicht eingetr.)
3. Empfänger	(Nicht eingetr.)
4. Index	(Nicht eingetr.)
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

7. Zuerst **iFax**, dann **Speichern** antippen.

**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

8. **3. Empfänger** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern, dann **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag Details

1. Fax-Nr.	abc@xerox.com
2. Leitung	(Nicht eingetr.)
3. Empfänger	(Nicht eingetr.)
4. Index	(Nicht eingetr.)
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

9. Namen des Empfängers eingeben, dann **Speichern** antippen.

Nr. 001 Abbrechen Speichern

3. Empfängername

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Rücktaste

A B C D E F G H I J Leertaste

K L M N O P Q R S T

U V W X Y Z

Umschalt

Symbol Alpha-numer.

**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** wird der eingegebene Text gelöscht. Zur Korrektur einzelner Zeichen die Rücktaste drücken.

10. Wenn keine weiteren Parameter für die Kurzwahl benötigt werden, **Schließen** antippen.

Die anderen Parameter werden in den folgenden Abschnitten erläutert. Sind alle Einstellungen getroffen, **Schließen** antippen.

## Index einrichten

Der Index ist ein Verzeichnis von Schlüsselwörtern, anhand derer das Wählverzeichnis durchsucht werden kann. Nachfolgend wird die Einrichtung des Index beschrieben.

### Verfahren

1. **4. Index** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

Kurzwahlr.  
▶ 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag Details

1. Fax-Nr.	abc@xerox.com
2. Leitung	iFax
3. Empfänger	ABCDEFGH
4. Index	(Nicht eingetr.)
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

2. **Eingabe/Ändern** antippen.
3. Das Schlüsselwort eingeben und mit **Speichern** bestätigen.

Nr. 001 Abbrechen Speichern

4. Index

▶ A

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Rücktaste
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	
U	V	W	X	Y	Z					

Erläuterungen zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

## Kommunikationsmodus festlegen

Wenn die Faxgatewayfunktion verwendet werden soll, ist der Kommunikationsmodus für das Senden von Faxmitteilungen festzulegen.

**HINWEIS:** Wird der Empfänger über die Kurzwahl mitsamt Kommunikationsmoduseinstellung ausgewählt, kann der Kommunikationsmodus nicht im Funktionsmenü geändert werden.

Im Kommunikationsmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit stets auf die Leitung abgestimmt, d. h. bei Bedarf herabgestuft.

Die Ausgangsgeschwindigkeit im Modus G3 Auto beträgt 33,6 KBit/s, im Modus F4800 beträgt sie 4,8 KBit/s.

Einzelheiten zur Faxgatewayfunktion s. "Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden" auf Seite 4-4".

### Verfahren

1. **6. Komm.modus** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag	Details
1. Fax-Nr.	abc@xerox.com
2. Leitung	iFax
3. Empfänger	ABCDEFGH
4. Index	A
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

2. Den Kommunikationsmodus auswählen und **Speichern** antippen.

Nr. 001 Abbrechen Speichern

6.Komm.modus

G3 Auto

F4800

**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

## Auflösung bestimmen

Dieser Parameter legt fest, mit welcher Auflösung die Übertragung stattfinden soll.

**HINWEIS:** Wird als Profil TIFF-S festgelegt, kann die Einstellung Superfein (400 dpi) bzw. Superfein (600 dpi) nicht gewählt werden.

Einzelheiten zur Auflösung s. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

## Verfahren

1. **7. Auflösung** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

▶ 001

Eintrag Details

1. Fax-No.	abc@xerox.com
2. Leitung	iFax
3. Empfänger	ABCDEFGH
4. Index	A
5. Übertr.station-Setup	Aus
6. Komm.modus	G3 Auto
7. Auflösung	Pult

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

2. Zuerst die Einstellung für die Auflösung festlegen, dann **Speichern** antippen.

Nr. 001  
7. Auflösung Abbrechen Speichern

Pult

Standard

Fein

Superfein (400 dpi)

Superfein (600 dpi)

**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

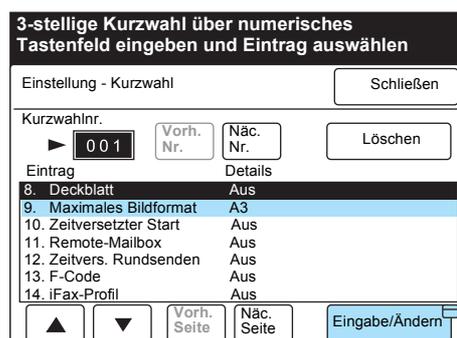
## Maximales Bildformat angeben

Bei der Einstellung des maximalen Bildformats wird das größtmögliche Format vorgegeben, das von der Gegenstelle verarbeitet werden kann (abhängig vom Profil).

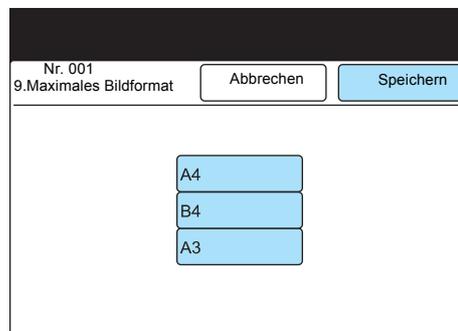
**HINWEIS:** Ist das Profil TIFF-S aktiviert und als Format wird A3 oder B4 gewählt, wird die A3- bzw. B4-Vorlage bei der Übertragung auf A4 verkleinert.

### Verfahren

1. **9. Maximales Bildformat** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.



2. Zuerst die Einstellung für das Bildformat festlegen, dann **Speichern** antippen.



**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

## Zeitpunkt für versetzten Start definieren

Über diesen Parameter wird der Zeitpunkt festgelegt, zu dem die E-Mails gesendet werden sollen.

**HINWEIS:** Es ist keine Datumsangabe erforderlich.

Näheres zum zeitversetzten Start s. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

### Verfahren

1. **10. Zeitversetzter Start** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.

3-stellige Kurzwahl über numerisches Tastenfeld eingeben und Eintrag auswählen

Einstellung - Kurzwahl Schließen

KurzwahlNr. 001 Vorh. Nr. Näch. Nr. Löschen

Eintrag	Details
8. Deckblatt	Aus
9. Maximales Bildformat	A3
10. Zeitversetzter Start	Aus
11. Remote-Mailbox	Aus
12. Zeitvers. Rundsenden	Aus
13. F-Code	Aus
14. iFax-Profil	Aus

▲ ▼ Vorh. Seite Näch. Seite Eingabe/Ändern

2. **Ein** antippen und die Uhrzeit einstellen.

Nummer über das Tastenfeld eingeben.

Nr. 001 Abbrechen Speichern

10. Zeitversetzter Start

Aus PM (1-12) (00-59)

Ein

Weiter

AM

PM

3. **Speichern** antippen.

**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

## iFax-Profil vorgeben

Dieser Parameter gibt an, in welchem Dateiformat die Daten übertragen werden sollen.

**HINWEIS:** Wird als Profil TIFF-S festgelegt, kann die Einstellung Superfein (400 dpi) bzw. Superfein (600 dpi) nicht gewählt werden.

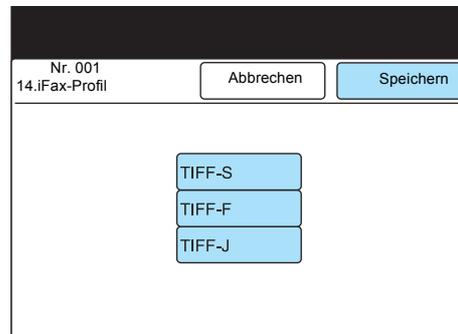
Näheres zum zeitversetzten Start s. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

### Verfahren

1. **14. iFax-Profil** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern** antippen.



2. Zuerst das gewünschte iFax-Profil, dann **Speichern** antippen.



**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die getroffenen Einstellungen rückgängig gemacht.

## iFax-Sendstatus aktivieren

Wenn der iFax-Sendestatus eingeschaltet ist, erfährt der Absender, ob die E-Mail an den Empfänger abgeschickt wurde, da er eine DSN-Zustellbenachrichtigung erhält. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, lässt sich demnach überprüfen, ob die E-Mail an den Empfänger übermittelt wurde.

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" am Gerät bzw. im Aktivitäts- und Übertragungsbericht bedeutet, dass der Auftrag an den nächstgelegenen E-Mail-Server gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist. Ist die Funktion ausgeschaltet, erfolgt keine Zustellbenachrichtigung. Es empfiehlt sich, die Funktion einzuschalten.

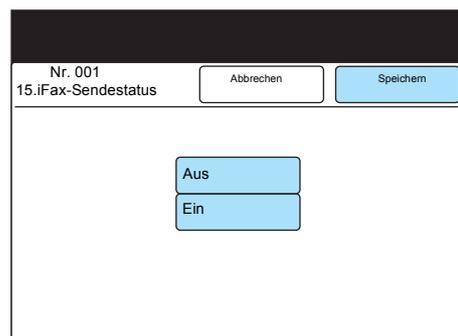
Näheres zum zeitversetzten Start s. "Einstellungen für den E-Mail-Ver-sand" auf Seite 3-5.

### Verfahren

1. **15.iFax-Sendestatus** antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern. **Eingabe/Ändern antippen.**



2. **Ein** wählen, um die Zustellbenachrichtigung für E-Mail zu aktivieren.



**HINWEIS:** Mit **Abbrechen** werden die Einstellungen rückgängig gemacht.

Wird DSN-Mail über einen Server versendet, der diese Funktion nicht unterstützt, gehen die entsprechenden Datenattribute der Nachricht u. U. verloren, der Nachrichtentext wird jedoch gedruckt.

## Mailboxen einrichten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Mailboxen eingerichtet werden und wie die Weiterleitungsfunktion für Mailboxen aktiviert wird. Wenn eine an eine Mailbox gerichtete Faxnachricht am Gerät eingeht (F-Code oder DTMF), wird sie automatisch als E-Mail an die Empfänger weitergeleitet, die in der Mailbox als Empfänger verzeichnet sind. Die Weiterleitung erspart das Abholen der Faxnachrichten am Gerät.

**HINWEIS:** E-Mail-Nachrichten, die in der Mailbox eingehen, können nicht weitergeleitet oder gedruckt werden, auch wenn die Weiterleitungs- bzw. Druckfunktion unter "Mailbox-Option" aktiviert ist. E-Mails werden in der Mailbox gespeichert.

Es können maximal 200 Mailboxen angelegt werden

Dem Absender müssen die Mailbox-Einstellungen (Mailboxnummer und Kennwort) mitgeteilt werden.

Zielwahltasten 001 - 070 können mit Kurzwahlnummern belegt werden.

Einzelheiten zu Mailbox-Einstellungen sind der Mailbox-Liste zu entnehmen. Siehe hierzu *Faxbenutzerhandbuch*.

Erläuterungen zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

Erläuterungen zum Löschen und Ändern von Mailboxdaten siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

Hinweise zur Einrichtung der Funktion für das Weiterleiten an eine Mailbox s. "Faxmitteilungen als E-Mail aus der Mailbox weiterleiten" auf Seite 4-8.

## Einstellungen für die Mailbox

Mailboxen können mit bestimmten Parametern belegt werden. Die verfügbaren Parameter sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

	Parameter	Beschreibung	Standard-einstellung
1	Mailbox-Name	Bezeichnung der Mailbox, bis zu 10 Zeichen.	Keine Angabe
2	Kennwort	Numerisches Kennwort zwischen 0001 und 9999.	Keine Angabe
3	Mailbox-Option	"Weiterleiten" wählen und die Kurzwahlnummer des Empfängers einrichten. "Drucken" und "Ausgabebericht" stehen für die Weiterleitungsfunktion nicht zur Verfügung.	Aus
4	Kennwort prüfen	Steht für die Weiterleitungsfunktion nicht zur Verfügung.	
5	Dok. lösch./speichern	"Löschen" oder "Speichern" wählen.	

**HINWEIS:** Das Senden an eine Mailbox kann nur stattfinden, wenn SMTP aktiviert ist.

Beim Senden an eine Mailbox per E-Mail darf die Mailbox nicht mit einem Kennwort belegt sein. Einzelheiten hierzu "Mailboxen einrichten".

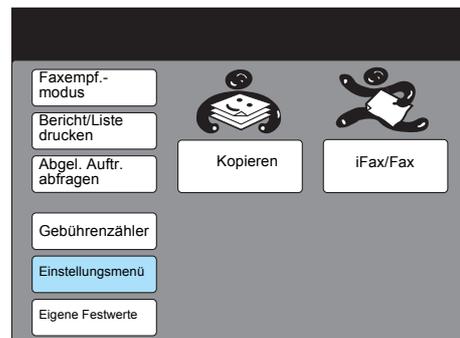
## Mailbox-Name/Kennwort einrichten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie eine Mailbox mit einem Namen und einem Kennwort belegt wird. Mailbox-Namen können bis zu 10 Zeichen lang sein.

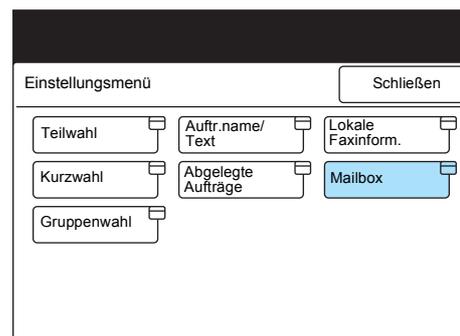
Kennwörter sind 4-stellige Ziffern zwischen 0001 und 9999.

### Verfahren

1. Die Option **Einstellungsmenü** antippen.



2. **Mailbox** antippen.



3. Mailboxnummer antippen oder mit den Tasten ▲ oder ▼ ansteuern.



4. **Eingabe/Ändern** antippen.

5. Das Kennwort eingeben und mit **Kennwort bestätigen** bestätigen.

Das Kennwort über die numerische Tastatur eingeben.

Mailbox-Nr. 001  
Eingabe/Ändern Schließen

Kennwort	Mailbox-Name
▶ * * * *	(Nicht eingetr.)
<b>Kennwort bestätigen</b>	Name eing./ändern
Kennwort ändern	Mailbox-Optionen
Mailbox löschen	Kennwort prüfen
	Dok. lösch./speichern

Zum Löschen einer Mailbox die Option **Mailbox löschen** antippen.  
Zur Vergabe eines anderen Kennworts **Kennwort ändern** antippen.

6. Zur Eingabe einer Bezeichnung für eine Mailbox **Name eing./ändern** antippen.

Das Kennwort über die numerische Tastatur eingeben.

Mailbox-Nr. 001  
Eingabe/Ändern Schließen

Kennwort	Mailbox-Name
▶ * * * *	(In Gebrauch-K.Name)
Kennwort bestätigen	<b>Name eing./ändern</b>
Kennwort ändern	Mailbox-Optionen
Mailbox löschen	Kennwort prüfen
	Dok. lösch./speichern

7. Den Namen eingeben und **Speichern** antippen.

Mailbox-Nr. 001  
Name eing./ändern Abbrechen **Speichern**

▶ ADMIN

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Rücktaste
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Leertaste
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	
U	V	W	X	Y	Z					

Umschalt

Symbol **Alphanumer.**

Erläuterungen zur Texteingabe s. "Text eingeben" auf Seite 5-2.

8. **Schließen** antippen.

Das Kennwort über die numerische Tastatur eingeben.

Mailbox-Nr. 001  
Eingabe/Ändern **Schließen**

Kennwort	Mailbox-Name
▶ * * * *	ADMIN
Kennwort bestätigen	Name eing./ändern
Kennwort ändern	Mailbox-Optionen
Mailbox löschen	Kennwort prüfen
	Dok. lösch./speichern

Der Name der neu eingerichteten Mailbox wird angezeigt.

9. Mit **Löschen** zur Einstiegsanzeige zurückkehren.

## Mailbox-Optionen einrichten

Die Mailbox kann mit der Funktion "Weiterleiten" belegt werden, damit die darin eingehenden Faxmitteilungen per E-Mail an den gewünschten Empfänger weiterversendet werden. Der Empfänger wird aus dem Kurzwahlverzeichnis ausgewählt.

**HINWEIS:** Eine Weiterleitung an den Empfänger ist nur möglich, wenn dessen Faxnummer bereits als Kurzwahlnummer eingerichtet wurde. Näheres zur Einrichtung der Kurzwahl siehe "Kurzwahl einrichten".

### Verfahren

1. **Mailbox-Optionen**, dann **Weiterleiten** antippen.

The screenshot shows a menu titled "Das Kennwort über die numerische Tastatur". At the top, it displays "Mailbox-Nr. 001" and "Eingabe/Ändern" with a "Schließen" button. Below this, there are two columns of options. The left column includes "Kennwort" (with a display showing four asterisks), "Kennwort bestätigen", "Kennwort ändern", and "Mailbox löschen". The right column includes "Mailbox-Name" (with "ADMIN" entered), "Name eing./ändern", "Mailbox-Optionen", "Kennwort prüfen", and "Dok. lösch./speichern".

2. Die Kurzwahlnummer des Empfängers eingeben und **Speichern** antippen.

The screenshot shows a menu titled "Mailbox-Optionen" for "Mailbox-Nr. 001". It features "Abbrechen" and "Speichern" buttons at the top. Below, there are two columns of options. The left column includes "Nach Scan.", "Nur speichern", "Weiterleiten" (highlighted in blue), and "Drucken". The right column includes "Remote-Nr. (001 - 200)" and a display showing "001".

# 6 **Berichte und Listen**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Fehlerbenachrichtigung
- DSN-Zustellbenachrichtigung
- Aktivitätenbericht
- Übertragungsbericht
- Rundsendebericht
- Druckereinstellungsliste
- Wählverzeichnisliste
- Mailboxliste
- Berichte und Listen ausdrucken

## Fehlerbenachrichtigung

---

Kann eine E-Mail-Nachricht auf Grund eines Fehlers in der E-Mail-Adresse oder einer bestimmten Umgebungseinstellung beim Empfänger nicht gesendet werden, so erhält der Absender eine Fehlermeldung per E-Mail vom Server. Diese Fehlermeldung wird zudem ausgedruckt, sofern die entsprechende Option in den Internet-Services aktiviert ist.

**HINWEIS:** Die Option zum Ausdrucken von Fehler-Mail wird über die E-Mail/iFax-Einstellungen der Internet-Services aufgerufen. Zu weiteren Informationen zur entsprechenden Konfiguration s. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13.

---

## DSN-Zustellbenachrichtigung

---

Ist die Option "iFax-Sendestatus" im Funktionsmenü aktiviert, erhält der Absender von einer E-Mail eine DSN-Zustellbenachrichtigung, wenn die E-Mail beim Empfänger angekommen ist. Diese Meldung wird zudem ausgedruckt, sofern die entsprechende Option in den Internet-Services aktiviert ist.

---

**HINWEIS:** Die Option zum Ausdrucken der DSN-Zustellbenachrichtigung wird über die E-Mail/iFax-Protokolleinstellungen der Internet-Services aufgerufen. Zu weiteren Informationen zur entsprechenden Konfiguration s. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13.

Bis zum Erhalt der DSN-Zustellbenachrichtigung sind auf der Auftragsstatusanzeige die Meldung "iFax gesendet" und im Aktivitätenbericht der Eintrag "Gesendet" vermerkt. Wenn die DSN-Zustellbenachrichtigung eingeht, so bedeutet dies, dass die gesendete E-Mail an den nächsten E-Mail-Server gesendet wurde. Der Auftragsstatus lautet dann "Fertig FG".

---

## Aktivitätenbericht

---

Im Aktivitätenbericht kann nachgeprüft werden, ob eine Übertragung fehlerfrei erfolgt ist. Im Aktivitätenbericht sind die Namen von Absender und Empfänger und Zeitdauer, Inhalt und Status der Übertragung verzeichnet.

Der Status von iFax-Aufträgen kann auch im Auftragsprotokoll nachgeprüft werden. Dieses kann über die entsprechenden Optionen am Steuerpult ausgedruckt werden.

---

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" zeigt an, dass die E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet wurde. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist.

---

Zu weiteren Informationen zur Druckausgabe von Berichten s. "Berichte und Listen drucken" auf Seite 6-11.

Erläuterungen zum Aktivitätenbericht sind dem Faxbenutzerhandbuch, Erläuterungen zum Auftragsprotokoll dem Druckerbenutzerhandbuch zu entnehmen. Im vorliegenden Handbuch werden nur die für die iFax-Funktion relevanten Elemente beschrieben.

## Aktivitätenbericht

---

### Bedeutung der Einträge

---

- Empfänger: Hier werden die Namen der Empfänger aufgelistet, deren Kurzwahlnummer oder E-Mail-Adresse im Gerät programmiert ist.
- Dauer: Dauer der Übertragung (bei weniger als 1 Sekunde lautet die Angabe 0)
- Inhalt
- Fax WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Dokumenten in der lokalen Mailbox als Fax verzeichnet.
- Host WL: Bei Aktivitäten dieser Art handelt es sich um E-Mail-Sendungen.
- Host WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Faxdokumenten per E-Mail verzeichnet.

---

**HINWEIS:** Die Mailboxnummer ist die der lokalen Mailbox.

---

- Status: Hier ist eine der folgenden drei Statusangaben verzeichnet:
- Gesendet: Die E-Mail wurde an den nächsten Mailserver gesendet.
- Fertig: Eine DSN-Zustellbenachrichtigung ist eingegangen.
- Kx-xx: Bei einem Fehler wird ein Fehlercode verzeichnet.

Erläuterungen hierzu siehe Faxbenutzerhandbuch.

## Bedeutung der Einträge

---

- Eingabequelle: Bei iFax-Aufträgen steht hier "Scanner".
- Ausgabeziel: Hier ist die E-Mail-Adresse des Empfängers verzeichnet.
- Auftragsinfos: Bei iFax-Aufträgen steht hier "TIFF".
- Auftragsstatus
- Wurde die E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet, erhält der Auftrag den Status "Fertig", bei Auftreten eines Fehlers "Erledigt (mit Fehler)".

Erläuterungen hierzu siehe Druckerbenutzerhandbuch.

# Übertragungsbericht

---

Dem Übertragungsbericht kann entnommen werden, ob eine E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet wurde. Der Bericht wird durch Auswahl der Option "Übertragungsbericht" im Funktionsmenü ausgedruckt.

---

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" bedeutet, dass die E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet wurde. Unter Umständen kommt E-Mail auf Grund von Problemen auf der Senderoute nicht beim Empfänger an.

Wird ein Fax über das Faxgateway gesendet, wird kein Übertragungsbericht gedruckt.

Ist die Option "Übertragungsbericht, nicht zugestellte Faxe" aktiviert, wird ein Übertragungsbericht gedruckt, wenn ein Fax nicht zugestellt werden konnte.

---

Detaillierte Erläuterungen zum Übertragungsbericht sind dem Faxbenutzerhandbuch zu entnehmen. Im vorliegenden Handbuch werden nur die Elemente behandelt, die für die iFax-Funktion relevant sind.

## Bedeutung der Einträge

---

- Empfänger: Hier werden die Namen der Empfänger aufgelistet, deren Kurzwahlnummer oder E-Mail-Adresse im Gerät programmiert ist.
- Dauer: Dauer der Übertragung (bei weniger als 1 Sekunde lautet die Angabe 0)
- Inhalt
- Fax WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Dokumenten in der lokalen Mailbox als Fax verzeichnet.
- Host WL: Bei Aktivitäten dieser Art handelt es sich um E-Mail-Sendungen.
- Host WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Faxdokumenten per E-Mail verzeichnet.

---

**HINWEIS:** Die Mailboxnummer ist die der lokalen Mailbox.

---

- Status: Hier ist eine der folgenden Statusangaben verzeichnet:
  - Gesendet: Die E-Mail wurde an den nächsten Mailserver gesendet.
  - Fertig: Eine DSN-Zustellbenachrichtigung ist eingegangen.

An Hand dieses Berichts kann die Übermittlung von Rundsendeaufträgen überprüft werden. Er wird ausgedruckt, wenn eine E-Mail an alle gewünschten Empfänger gesendet wurde.

---

**HINWEIS:** Die Statusangabe "Gesendet" bedeutet, dass die E-Mail an den nächsten Mailserver gesendet wurde. Unter Umständen kommt E-Mail auf Grund von Problemen auf der Senderoute nicht beim Empfänger an.

Wird ein Rundsendeauftrag an iFax- und konventionelle Faxempfänger gesendet, wird der Bericht dann ausgegeben, wenn die Übertragung an alle Empfänger erfolgt ist.

---

Zu Einzelheiten zum Ausdrucken des Rundsendeberichts s. "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5.

Zu detaillierten Erläuterungen zum Rundsendebericht, siehe Faxbenutzerhandbuch. Im vorliegenden Handbuch werden nur die Elemente behandelt, die für die iFax-Funktion relevant sind.

## Bedeutung der Einträge

---

- Empfänger: Hier werden Namen der Empfänger aufgelistet, deren Kurzwahlnummer oder E-Mail-Adresse im Gerät programmiert ist.
- Dauer: Dauer der Übertragung (bei weniger als 1 Sekunde lautet die Angabe 0)
- Inhalt
- Fax WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Dokumenten in der lokalen Mailbox als Fax verzeichnet.
- Host WL: Bei Aktivitäten dieser Art handelt es sich um E-Mail-Sendungen.
- Host WL, Mailboxnr.: Hier werden Weiterleitungen von Faxdokumenten per E-Mail verzeichnet.

---

**HINWEIS:** Die Mailboxnummer ist die der lokalen Mailbox.

---

- Status: Hier ist eine der folgenden Statusangaben verzeichnet:
  - Gesendet: Die E-Mail wurde an den nächsten Mailserver gesendet.
  - Fertig: Eine DSN-Zustellbenachrichtigung ist eingegangen.

# Druckereinstellungsliste

---

In dieser Liste können die Druckereinstellungen eingesehen werden. Zu Erläuterungen zu den Druckereinstellungen s. "Prüfliste" auf Seite 2-16.

Detaillierte Erläuterungen zur Druckereinstellungsliste sind dem Druckerbenutzerhandbuch zu entnehmen.

## **iFax-relevante Einträge**

---

Die für iFax relevanten Einträge sind auf Seite zwei der Druckereinstellungsliste aufgeführt.

Die POP3-Einträge (Serveradresse, Benutzername, Serverabfrageintervall) sowie die Einstellung "E-Mails auf Server lassen" sind nur vorhanden, wenn POP3 als Protokoll für den E-Mail-Empfang aktiviert ist.

# Wählverzeichnisliste

---

Die Wählverzeichnisliste enthält E-Mail-Adressen, Profile und Teilwahldaten.

Zu Erläuterungen zum Drucken der Wählverzeichnisliste s. "Berichte und Listen drucken" auf Seite 6-11.

Zur Kurzwahl s. "Einstellungen für die Kurzwahl" auf Seite 5-5 und "Kurzwahl einrichten" auf Seite 5-5.

## Listeneinträge

---

Für iFax relevante Elemente:

- Faxnummer/E-Mail-Adresse
- Dateiformat (Profile)
- Leitung (= "iFax")
- Senden: Ein/Aus

# Mailboxliste

---

Dieser Bericht enthält Informationen zu den Mailboxen.

Zum Drucken der Mailboxliste s. "Berichte und Listen drucken" auf Seite 6-11 .

Zu Angaben zu den Mailboxeinstellungen s. "Einstellungen für die Mailbox" auf Seite 5-17.

## Listenelemente

---

Für iFax relevante Elemente:

- Optionen: Hier ist zu sehen, was mit Dokumenten, die in der Mailbox gespeichert sind, geschehen soll. Sollen beispielsweise Faxdokumente als E-Mail versendet werden, lautet der Eintrag "Weiterleiten".
- Remote Mailboxnr.: Wurde als Option "Weiterleiten" aktiviert, dann ist hier die Kurzwahlnummer des Empfängers eingetragen.

## Berichte und Listen drucken

Berichte und Listen können auf Anforderung oder auch automatisch ausgedruckt werden. In der Tabelle unten sind die einzelnen Arbeitsgänge zum Ausdrucken der Listen und Berichte aufgeführt.

Erläuterungen zum Ausdrucken des Übertragungsberichts und der DSN-Zustellbenachrichtigung sind dem Abschnitt "Einstellungen für den E-Mail-Versand" auf Seite 3-5 zu entnehmen.

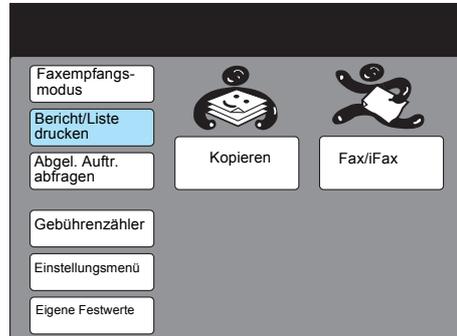
Erläuterungen zum Drucken der Druckereinstellungsliste sind Abschnitt "Prüfliste" auf Seite 2-16 zu entnehmen.

Bericht/Liste	Manuelle Ausgabe	Automatische Ausgabe
Fehlerbenachrichtigung	-	Option "Fehler-E-Mail drucken" in den Internet-Services aktivieren. (S. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13)
DSN-Zustellbenachrichtigung	-	Option "DSN-Mail drucken (Sendestatus)" in den Internet-Services aktivieren. Wird im Funktionsmenü die Option "iFax-Sendestatus" ausgewählt, so wird dieser Bericht automatisch ausgedruckt. (S. "iFax-Parameter" auf Seite 2-13)
Aktivitätenbericht	Über Option "Bericht/Liste drucken" ausdrucken.	"Aktivitätenbericht" unter "Berichte" in "Eigene Festwerte" aktivieren.
Übertragungsbericht	-	"Übertragungsbericht" im Funktionsmenü aktivieren.
Rundsendebericht	-	Rundsendebericht unter "Berichte" in "Eigene Festwerte" aktivieren.
Druckereinstellungsliste	Druckereinstellungsliste über Drucksteuerpult auswählen und drucken.	-
Auftragsprotokoll	Auftragsprotokoll über Drucksteuerpult auswählen und drucken.	In den Systemeinstellungen die automatische Protokollausgabe aktivieren.
Wählverzeichnisliste	Über Option "Bericht/Liste drucken" ausdrucken.	-
Mailboxliste	Über Option "Bericht/Liste drucken" ausdrucken.	-

# Berichte über "Bericht/Liste drucken" ausgeben

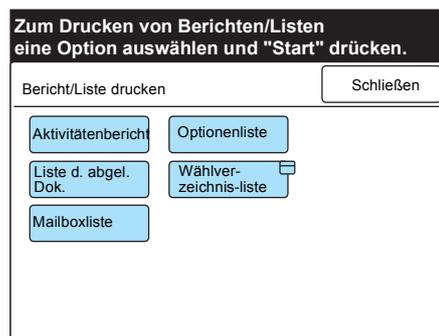
## Verfahren

1. Bericht/Liste drucken auswählen.



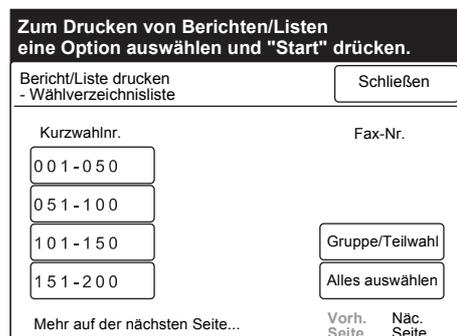
**HINWEIS:** Werden die Optionen rechts nicht angezeigt, die Funktionswahl-taste drücken.

2. Den zu druckenden Bericht auswählen.



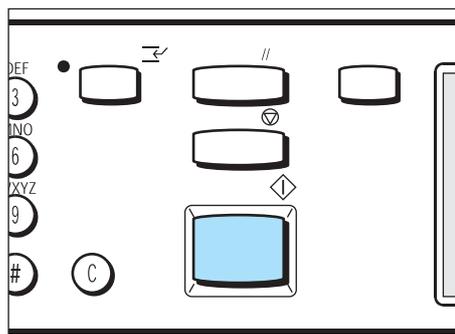
Zum Ausdrucken der Wählerverzeichnisliste mit Schritt 3, andernfalls mit Schritt 4 fortfahren.

3. Nummernbereich auswählen.



Zur Ausgabe der Teilwahlliste "Gruppe/Teilwahl" auswählen. Um alle Nummern zu drucken, "Alles auswählen" antippen.

4. Starttaste drücken.



Der Bericht bzw. die Liste wird dann ausgedruckt.

## Übertragungsbericht drucken

### Verfahren

1. Im Faxmenü "Funktionsmenü" auswählen.
2. **Übertragungsbericht** auswählen und Starttaste drücken.



## Druckmethode festlegen

Zur Ausgabe des Aktivitätenberichts, des Rundsendeberichts und des Auftragsprotokolls kann die Druckmethode festgelegt werden.

Zur Einstellung der Druckmethode für das Auftragsprotokoll s. Druckerbenutzerhandbuch.

Zur Einstellung der Druckmethode für den Aktivitätenbericht, den Rundsendebericht und den Übertragungsbericht s. Faxbenutzerhandbuch.



# 7 Fehlerbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Fehlern:

- Mailsendung fehlgeschlagen
- Mailempfang fehlgeschlagen

## Mailsendung fehlgeschlagen

Dieser Abschnitt enthält Maßnahmen zur Behebung von Fehlern bei einer iFax-Sendung. In der Tabelle unten sind verschiedene Tipps aufgelistet. Kann ein Fehler nicht an Hand dieser Maßnahmen beseitigt werden, den Kundendienst verständigen.

Hinweise zu Sendefehlern, die nicht auf die iFax-Funktion zurückzuführen sind, können dem Faxbenutzerhandbuch entnommen werden.

Element	Maßnahme	Anleitung
Sendevorgang	Sendevorgang überprüfen und erneut versuchen	Abschnitt "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2
Netzwerkanschluss	Netzwerkanschluss und -konfiguration prüfen	Abschnitt "Übersicht" auf Seite 2-3
E-Mail-Adresse des Geräts	E-Mail-Adresse des Geräts überprüfen (auch die SMTP-Serveradresse)	Abschnitt "iFax-Parameter" auf Seite 2-13
E-Mail-Adresse des Empfängers	Angezeigte E-Mail-Adresse überprüfen  Wurde der Empfänger über die Kurzwahlfunktion (Wählverzeichnis, Kurzwahlnummer oder Zielwahltaste) angegeben, prüfen, ob die E-Mail-Adresse richtig programmiert wurde. Ist dies nicht der Fall, den Adresseintrag korrigieren.	Abschnitt "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2  <i>"Kapitel 5 Datenerfassung"</i>
Profil	Prüfen, ob das ausgewählte Profil vom Empfänger unterstützt wird.	Abschnitt "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2
Seitenanzahl	Auftrag aufteilen und in Teilen senden	Abschnitt "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2
E-Mail-Dateigröße	Prüfen, ob im System des Empfängers ein Größenlimit für den E-Mail-Empfang gilt.	

# Mailempfang fehlgeschlagen

Dieser Abschnitt enthält Maßnahmen zur Behebung von Fehlern beim iFax-Empfang. In der Tabelle unten sind verschiedene Tipps aufgelistet. Kann ein Fehler nicht an Hand dieser Maßnahmen beseitigt werden, den Kundendienst verständigen.

**HINWEIS:** Hinweise zu Empfangsfehlern, die nicht auf die iFax-Funktion zurückzuführen sind, können dem Faxbenutzerhandbuch entnommen werden.

Element	Maßnahme	Anleitung
Netzwerkanschluss	Netzwerkanschluss und -konfiguration prüfen	Abschnitt "Übersicht" auf Seite 2-3
E-Mail-Adresse des Geräts	E-Mail-Adresse des Geräts überprüfen (Kontenname und Mailserver)	Abschnitt "iFax-Parameter" auf Seite 2-13
E-Mail-Empfangsprotokoll	Für den Empfang kann das Protokoll SMTP oder POP verwendet werden. Prüfen, welches Protokoll in der gegebenen Systemumgebung geeignet ist.	Abschnitt "Anschluss" auf Seite 2-8
Profil	Absender mitteilen, welches Profil geeignet ist, und um Neusendung bitten	Abschnitt "E-Mail-Versand" auf Seite 3-2
Dateiformat	Werden Dokumente in einem Format empfangen, das vom Gerät nicht verarbeitet werden kann, erscheint auf dem Aktivitätenbericht unter "Status" das Kürzel "RA".	
E-Mail-Dateigröße	Prüfen, ob im System ein Größenlimit für den E-Mail-Empfang gilt. Umgebungseinstellung des Mailservers überprüfen.	



# **A Anhang**

Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Technische Daten
- Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen
- Festwerte
- Glossar

## Technische Daten

---

Die technischen Daten der iFax-Funktion sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

**HINWEIS:** Xerox behält sich technische Änderungen und Änderungen am Design jederzeit vor.

---

Komponente	Inhalt
E-Mail-Versand	MIME-Methode, SMTP-Methode
E-Mail-Empfang	SMTP-Methode, POP3-Methode
Dateiformat	TIFF-FX-Format Profile: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J
Übertragungsmodus im Faxgatewaybetrieb	G3 und F4800

# Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen

---

Folgende Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen sind beim Betrieb der iFax-Funktion zu beachten.

## Vorsichtsmaßnahmen beim Senden von E-Mail

---

Die Statusangabe "Gesendet" am Gerät bzw. im Aktivitäten- und Übertragungsbericht bedeutet, dass der Auftrag an den nächstgelegenen E-Mail-Server gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Sendung auch beim Empfänger angekommen ist. Tritt bei der Übertragung vom Server an den Empfänger ein Problem auf, wird das Gerät darüber nicht informiert. Sind die gesendeten Dokumente sehr wichtig, empfiehlt es sich daher, beim Empfänger telefonisch zu überprüfen, ob diese angekommen sind.

**HINWEIS:** Wird für "iFax-Sendestatus" unter "POP3" die Einstellung "Ein" gewählt, so kann überprüft werden, ob die E-Mail beim Mailserver des Empfängers angekommen ist. Wird sie unter "SMTP" aktiviert, so kann geprüft werden, ob sie beim Empfänger selbst angekommen ist. S. "iFax-Sendestatus" auf Seite 3-9.

---

## Anmerkungen zum Mailserver

---

Der Mailserver kann so konfiguriert sein, dass E-Mail-Nachrichten nur bis zu einer bestimmten Größe verarbeitet werden. Vor dem Aufteilen umfangreicher E-Mail-Nachrichten empfiehlt es sich zu prüfen, ob beim eigenen Mailserver oder bei dem des Empfängers ein solches Limit eingerichtet ist.

## Profile

---

### ➤ Profilauswahl

Die empfangenden iFax-Geräte können u. U. nicht alle Profile verarbeiten. Daher ist vor Auswahl eines Profils darauf zu achten, dass das Gegenstellengerät für diese Art von Profil ausgelegt ist.

### ➤ Auswahl eines nicht kompatiblen Profils

Wird ein nicht kompatibles Profil verwendet, wird die Datei u. U. an der Gegenstelle nicht angezeigt oder ausgedruckt. Es dürfen nur Profile verwendet werden, die sowohl vom sendenden als auch vom empfangenden Gerät verarbeitet werden können.

### ➤ Akzeptable TIFF-Dateien und Profile

Folgende Profile sind zulässig:

TIFF-Dateiformat: TIFF-FX(RFC-2301)

Profile: TIFF-S, TIFF-F und TIFF-J

## **Zeitversetzter Start**

---

Wird eine E-Mail mit zeitversetztem Start programmiert, wird diese Einstellung hinfällig, sobald das Gerät ausgeschaltet wird oder der Strom ausfällt. In diesen Fällen wird die E-Mail gesendet, wenn das Gerät wieder betriebsbereit ist.

## **Rundsendevorgänge**

---

Wenn mehrere Empfänger für einen Rundsendevorgang angegeben wurden und die Übertragungseinstellungen von denen abweichen, die per Tastatur eingegeben wurden bzw. unter der Kurzwahl eingerichtet wurden, treten folgende Einstellungen in Kraft:

- Übertragungsmodus: G3 Auto
- Profil: TIFF-S
- DSN-Zustellbenachrichtigung: AUS

## **E-Mail-Weiterleitung**

---

Wenn die Daten des eingegangenen Faxes im komprimierten JBIG-Format vorliegen, wird die E-Mail ebenfalls im JBIG-Format (TIFF-J) versendet. Wenn Daten im JBIG-Format vom Empfänger nicht gelesen werden können, wird das Dokument u. U. nicht richtig gedruckt bzw. nicht richtig angezeigt.

## **Faxgateway**

---

- Die Faxgatewayfunktion ist nur dann verfügbar, wenn auf dem als Faxgateway fungierenden iFax-Gerät für den E-Mail-Empfang SMTP eingerichtet ist.
- Wenn die E-Mail nach der Konvertierung in ein Fax nicht gesendet werden kann, wird die empfangene E-Mail gelöscht.

## **Weiterleitungsfunktion der Mailbox**

---

- Die E-Mail-Adresse des eigenen Geräts nicht als Empfänger der weitergeleiteten E-Mail einrichten.
- Kann das empfangene Dokument nicht als E-Mail weitergeleitet werden, wird es gelöscht.

## **Netzwerksicherheit**

---

Es besteht keine Garantie für die Sicherheit im Netzwerk.

## **E-Mail-Einrichtung**

---

Zum Senden und Empfangen von E-Mail muss das E-Mail-System eingerichtet werden. Ggf. SMTP-, POP3- und DNS-Server etc. einrichten.

## **Allgemeine Sicherheit**

---

Die iFax-Übertragungsvorgänge finden über das Internet statt. Angesichts potenzieller Sicherheitsverletzungen im Internet empfiehlt es sich, die E-Mail mit Verschlüsselungstechniken zu schützen. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die E-Mail-Adresse des iFax-Geräts nicht an Unbefugte weitergegeben wird.

## **Unerwünschte Mail**

---

Mithilfe der Domänenzulassungen kann der Eingang unerwünschter Mailsendungen auf dem Gerät verhindert werden. Die Zulassung bestimmter Domänen wird über das Programm CentreWare Internet-Services eingerichtet. Näheres hierzu siehe "Domainfilter" oder "Zugelassene Domain" in Abschnitt "iFax-Parameter" auf Seite 2-13 (Schritt 3).

## Festwerte

---

Die nachfolgende Tabelle zeigt, für welche Funktionen eigene Festwerte angegeben werden können.

**HINWEIS:** In der Tabelle sind die Funktionen nur aufgelistet, Erläuterungen zur Einstellung dieser Funktionen siehe *Faxbenutzerhandbuch*.

---

Funktion	Beschreibung	Optionen
37. iFax - Ausgabe	Zur Auswahl des Ausgabebereichs für die empfangene E-Mail.	Mittl. Fach, Seitliches Ausgabefach*, Unteres Finisherfach*, Oberes Finisherfach*
46. iFax-Profil	Zur Vorgabe des Standardprofils. Es empfiehlt sich, das am häufigsten verwendete Profil zu wählen.	<u>TIFF-S</u> , TIFF-F und TIFF-J
47. iFax-Sendestatus	Zur Vorgabe des Standardsendestatus. Wird der Sendestatus häufig verwendet, empfiehlt es sich, die Funktion einzuschalten.	Ein, <u>Aus</u>

Die werksseitige Standardeinstellung ist durch Unterstreichung gekennzeichnet.

\* Diese Optionen können erst gewählt werden, wenn das entsprechende Zubehör installiert wurde.

## Glossar

---

<b>Empfänger</b>	Bei iFax-Geräten der Adressat der E-Mail.
<b>F-Code</b>	Übertragungsverfahren, das in Abstimmung mit dem ITU-T-Standard für Subadressen, T.30, entwickelt wurde. Bei F-Code-Übertragungen zwischen Faxgeräten können verschiedene auf F-Code basierende Funktionen verwendet werden, auch wenn es sich um verschiedene Fabrikate handelt. Auf die iFax-Funktion bezogen bedeutet dies, dass das Gerät E-Mail-Nachrichten weiterleiten kann, die aus Faxmitteilungen konvertiert wurden und sie an eine Mailbox senden kann.
<b>Faxgateway</b>	Gerät, das als Mittler zwischen Internet und öffentlichem Fernsprechnetzt fungiert und E-Mails als Faxmitteilungen an normale Faxgeräte überträgt.
<b>iFax (Internet-Fax)</b>	Faxfunktion, bei der anstelle normaler Telefonleitungen (öffentliche Fernsprechleitungen oder ISDN) interne Netzwerke und das Internet für die Übertragung verwendet werden. Dabei werden die Daten am Gerät eingelesen und per E-Mail (TIFF-Anhänge) versendet bzw. empfangen.
<b>Internet</b>	Zusammenschluss verschiedener Netzwerke zu einem großen, weltweiten Netzwerk.
<b>MIME</b>	(Abk. für Multipurpose Internet Mail Extensions) Standard für die Codierung beliebiger Daten zur Versendung über das Internet oder ein Intranet. MIME wird von den meisten E-Mail-Clients unterstützt.
<b>POP</b>	(Abk. für Post Office Protocol) Eines der am meisten verwendeten Übertragungsprotokolle für E-Mail bei DFÜ-Verbindungen. Der Benutzer nimmt die Anmeldung am Mailserver vor und kann dann die für ihn auf dem Server abgelegten Nachrichten empfangen. POP regelt den Empfang von E-Mail, SMTP den Versand.
<b>Profil</b>	Profile legen die Attributinformationen für Übertragungen zwischen iFax-Geräten fest, d. h. die Auflösung, das Papierformat etc. Empfangende iFax-Geräte können u. U. nicht alle Profile verarbeiten. Daher ist vor Auswahl eines Profils darauf zu achten, dass das Gegenstellengerät für die jeweilige Art von Profil ausgelegt ist.
<b>SMTP</b>	(Abk. für Simple Mail Transfer Protocol) Übertragungsprotokoll zum Transport von E-Mail im Internet. In der Regel wird die E-Mail über einen Mailserver an den Empfänger übertragen.
<b>Teilwahl</b>	Anhand der Teilwahlfunktion kann der Benutzer einen vorgefertigten Text oder vorgefertigte Ziffernfolgen eingeben. Es können maximal 10 Teilwahlelemente mit jeweils bis zu 16 alphanumerischen Zeichen festgelegt werden.



## A

Abfrageintervall für POP3-Server **2-15**  
Adresse des Geräts **2-4, 2-14**  
Adresse des POP3-Servers **2-4, 2-15**  
Aktivitätenbericht **6-4, 6-11**  
Anschluss **2-8**  
Anschlusseinstellungen **2-9**  
Anwenden **2-10**  
Anzeige empfangener E-Mail **4-11**  
Auflösung **3-5, 5-6, 5-11**  
Auftragsprotokoll **6-5, 6-11**  
Ausdrucksformat **3-22**  
Ausgangs-E-Mail teilen **2-14**

## B

Berichte und Listen **6-1**  
Berichte und Listen ausdrucken **6-11**  
Bestimmungen **2-2**

## D

Datenerfassung **5-1**  
Deckblatt **5-6**  
Die Merkmale von iFax **1-3**  
DNS-Adresse **2-3**  
Dokumente abrufen **5-17**  
Domainfilter **2-15**  
Domänenname **4-3**  
Druckereinstellungsliste **6-8, 6-11**  
Druckmethode **6-13**  
DSN-Antwortzeit (Sendestatus) **2-14**  
DSN-Mail drucken (Sendestatus) **2-14**

## E

Eigenschaften **2-9**  
Eingabe alphanumerischer Zeichen **5-2**  
Einrichtung **2-1**  
Einstellungsabfolge **2-5**  
E-Mail an Mailboxen senden **4-2**  
E-Mail über POP3 empfangen **2-4**  
E-Mail über SMTP empfangen **2-3**  
E-Mail vom Computer senden **4-10**  
E-Mail vom Computer senden/am Computer empfangen **4-10**  
E-Mail/iFax empfangen **2-10**  
E-Mail/iFax senden **2-10**  
E-Mail-Empfang **1-4, 3-22**  
E-Mail-Empfang einschränken **3-23**  
E-Mail-Empfang über iFax **3-22**  
E-Mail-Empfänger **5-7**  
E-Mail-Header drucken **2-14**  
E-Mails auf Server lassen **2-15**

E-Mail-Sendung stornieren **3-24**  
E-Mail-Sendungen **1-3**  
E-Mail-Versand **3-2**  
Empfang von E-Mail **2-3**  
Empfänger **3-14, 5-5, 5-7**  
Empfangsbestätigung **6-11**  
Empfangsprotokoll **2-14**

## F

Faxgateway **1-5, 1-8, 4-4**  
Faxmitteilungen per E-Mail weiterleiten **5-20**  
Faxmitteilungen über Relaisstationen an Empfänger senden **4-4**  
Faxsendung per E-Mail an konventionelle Faxgeräte **1-5**  
Faxweiterleitung per E-Mail **1-5, 4-8**  
F-Code **5-6**  
Fehlerbenachrichtigung **6-2, 6-11**  
Fehlerbeseitigung **7-1**  
Fehler-E-Mail drucken **2-14**

## G

G3-Modus **1-5**  
Gateway-Adresse **2-3**  
Grundlagen **2-2**

## H

Hardware **2-2**  
Heller/Dunkler **3-7**

## I

iFax-Konfiguration **1-2**  
iFax-Parameter **2-13**  
iFax-Profil **3-7, 5-6, 5-15**  
iFax-Sendestatus **3-9, 5-6, 5-16**  
Index **5-6**  
IP-Adresse **2-3**

## K

Kennwort **5-17, 5-18**  
Kennwort prüfen **5-17**  
Kommunikationsmodus **3-12, 5-6, 5-11**  
Kostensparnis **1-8**  
Kurzwahl **5-5**  
Kurzwahleinstellungen **5-5**  
Kurzwahlverzeichnis **1-6, 3-15**

## L

Leitung **5-5, 5-7**

## **M**

Mailbox der Gegenstelle **4-9, 5-6**  
Mailbox-Einstellungen **5-17**  
Mailboxen einrichten **5-17**  
Mailboxliste **6-10, 6-11**  
Mailbox-Name **5-17**  
Mailbox-Option **5-17, 5-20**  
Mailempfang fehlgeschlagen **7-3**  
Mailsendung fehlgeschlagen **7-2**  
Mailserverlimits **1-7**  
Maximales Bildformat **5-6, 5-13**  
Mehrere Empfänger angeben **3-19**

## **N**

Netzwerkeinstellungen **2-3**  
Neustart **2-10**  
Nummer, Mailbox **4-3**

## **P**

POP-Benutzerkennwort **2-4, 2-15**  
POP-Benutzername **2-4, 2-15**  
Prüfliste **2-16**

## **R**

Rundsendebericht **6-7, 6-11**  
Rundsenden **1-6**

## **S**

Scanformatoptionen **3-9**  
Schlüsselwort **5-10**  
SMTP-Serveradresse **2-4, 2-15**  
Software **2-2**  
Subnetzmaske **2-3**  
Systemvoraussetzungen **2-2**

## **T**

Tastatur **3-14**  
TCP/IP-Parameter **2-11**  
Teilwahl **3-18, 5-3**  
Text eingeben **5-2**  
TIFF-Dateien **1-3**  
TIFF-F **3-7**  
TIFF-Format und -profil **1-7**  
TIFF-J **3-8**  
TIFF-S **3-7**

## **U**

Übersicht **2-3**  
Übertragungsbericht **3-11, 6-6, 6-11, 6-13**  
Übertragungsstation einrichten **5-6**

## **V**

Vergleich, iFax/konventionelles Fax **1-8**  
Verwendung von iFax **1-7**  
Voreinstellungen **2-3**  
Vorlagenart **3-6**

## **W**

Wählverzeichnis **3-17**  
Wählverzeichnisliste **6-9, 6-11**  
Weiterleiten von E-Mail **4-9**

## **Z**

Zeitversetzter Start **3-10, 5-6, 5-14**  
Zeitversetztes Rundsenden **5-6**  
Zielwahltasten **3-16**  
Zugelassene Domain **2-15**